

CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Lebenshilfe

Jeder Mensch ist anders

Werner Kisters

Positiv verrückt

Mareterra

Portugiesische Gastfreundschaft

**VERKAUFS-
OFFENER
SONNTAG**
13–18 UHR

KREFELD OP DÄ MAAT KERAMIK & DESIGN

Blumen & Genuss

4.–5. MAI 2024
KREFELDER INNENSTADT

Pottbäckermarkt
Märkte für Geniesser



Foto: Rostyslav Sheptykin

„Nicht nur die Lage, auch die perfekt organisierte Vermarktung ist entscheidend. Lassen Sie lieber die Profis ran!“

Iris Schott
Büro Krefeld-Bismarckviertel

Fotografie und Design: Reinhold Janowitz Creative Direction

Inklusive
Marktwertermittlung
TOP-SERVICE
für Ihre
Wohnimmobilie

Durch professionelle Marktwertermittlung und gezielte Marketingstrategien arbeiten wir die Attraktivität Ihrer Immobilie optimal heraus. Dabei setzen wir unser gesamtes Netzwerk und unsere Kenntnis des lokalen Marktes ein, um Ihren Verkaufserfolg abzusichern. Wir vermitteln diskret, kompetent und erfolgreich.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 5x in Krefeld und Kempen

SCHREURS
IMMOBILIEN
WIR VERKAUFEN UND VERMIETEN WOHNKULTUR

LIEBE CREVELTER,

„die Welt ist so komplex geworden“, heißt es immer wieder. Mit dem Internet hat sich die Art und Weise, wie wir leben, in den letzten 25 Jahren stark verändert. Mit dem Zusammenbruch der UdSSR vor nunmehr fast 35 Jahren ist die klare Einteilung in West und Ost (oder gar Gut und Böse) hinfällig geworden. Veränderungen im sozialen Miteinander, wie die Emanzipationsbestrebungen vieler vor wenigen Jahrzehnten noch völlig marginalisierter oder gar kriminalisierter Gruppen, der demografische Wandel, die Herausforderungen des Klimawandels: Das sind alles Phänomene, die uns mehr oder weniger stark beschäftigen, die alte Gewohnheiten hinfällig machen und uns das Gefühl geben, nicht mehr Schritt halten zu können. Die Welt hat sich verändert, ohne Frage. Aber ist sie wirklich komplexer geworden?

Die Menschheitsgeschichte ist von Beginn an eine Geschichte des Wandels und der Anpassung an sich verändernde Umstände. Dieser Wandel vollzog sich mal natürlicher, mal schmerzhafter. Mal war er das Ergebnis menschlicher Bestrebungen, mal eher ungewollte Begleiterscheinung des Laufs der Dinge. Die Klage, dass die Welt zu komplex geworden sei, haben in diesen oder ähnlichen Worten schon unsere Vorfahren geäußert, immer und immer wieder. Der Mensch mag es gern einfach und ist deshalb von jeder Abweichung vom Gewohnten überfordert. Das zeigt sich auch in der deutlichen Unterkomplexität des öffentlichen Diskurses, der vorgefertigte Be-

hauptungen gar nicht mehr hinterfragt und sich zu gern einfacher Kategorisierungen bedient. Wer nicht unserer Meinung ist, sich nicht so verhält, wie wir es erwarten, ist unser Feind. Wer A nicht mag, muss B gut finden.

Die Welt ist tatsächlich komplexer als das. Aber das ist nichts, was wir betauern sollten. Was können wir etwa von unserem Hero Werner Kisters lernen, einem fast 100-jährigen Senior, der durch die Hölle des Zweiten Weltkriegs ging, in seiner Jugend in einem russischen Kriegsgefangenenlager einsaß, innerhalb eines Jahres Frau und Sohn verlor – und heute mit ungebrochenem Humor auf sein Leben zurückblickt (S: 60)? Oder von den Kindern und Jugendlichen in der Autismus-Wohngruppe der Lebenshilfe im „Haus am Berg“, die gängige Konzeptionen davon, was normal ist, auf eine schwere Probe stellen (S. 54)? In unseren Geschichten vermitteln wir einen Eindruck davon, was Komplexität im Extrem tatsächlich bedeutet. Und dass sie trotzdem gemeistert werden kann.

Die Welt und das Leben waren und sind nie einfach. Es lohnt sich, die Herausforderung anzunehmen.

Viel Spaß bei der Lektüre,

Ihr Michael Neppeßen, David Kordes & Torsten Feuring



APRIL 2024

Große Pläne fürs Hotel 06
Krefelder Hof

Neueröffnung mit Symbolcharakter 08
Et Bröckske

Der Angst ins Auge sehen 10
Klinik Königshof

Lernen fürs Leben 12
Bäckerei Sommer

1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag 14
Mana Loft

Von der grauen Maus zum Trendsetter! 18
Skoda Zentrum Krefeld

Wie wird man eigentlich ... Trommlerin beim KEV? 20
Mirjam Berkenkötter

Das Jobcenter der Zukunft 24
Jobcenter Krefeld

Neue Wege für die Maßkonfektion 28
Schinke Couture

Urlaub trifft Abenteuerlust 32
Rent by Us

Saubere Energie aus einer Hand 38
Novasolar

Fitness-Tipps fürs Wohneigentum vom Testsieger 42
Sparkassen-Immobilien Center

Mensch, Natur und Technik – im Einklang 46
frovin Baumaakt

Dem Wasser Herr werden 48
Pumpen-Markt

Wir sind ein Great Place to Work®! 50
ISOTEC

Frühlingserwachen: Vom Gartentraum zum Traumgarten! 52
Galabau Pit

Girls- & Boys-Day 54
Klinik Königshof

„Jeder Mensch ist anders“ 56
Lebenshilfe e. V.

Positiv verrückt 60
Heroes in Krefeld: Werner Kisters

Steaks und Gambas für Genießer 68
Restaurant Mareterra

Krefeld begibt sich auf die „Reise nach Reims“ 70
Theater Krefeld und Mönchengladbach

Zurück im Zentrum: Das Future Work Lab als Begegnungsort 72
Hochschule Niederrhein

Krefeld op dä Maat 76
Stadtmarketing

Rechts: Hoteldirektor Bart Vaessen freut sich auf ein ereignisreiches Hoteljahr.



Für große Tagungen finden bis zu 200 Teilnehmer Platz.

Krefelder Hof

Große Pläne fürs Hotel

Fotos: Lucas Coersten

Fußball-Fans fiebern dem Sommer entgegen. Vier Wochen lang wird Deutschland im Zeichen der Europameisterschaft stehen. Eine Partie auch mit Auswirkungen für Krefeld findet am Abend des 17. Juni in Düsseldorf statt. Dann trifft der große Mitfavorit Frankreich auf Österreich. Und zwei Busse mit Fans aus der Alpenrepublik machen Station am Niederrhein. Sie haben Zimmer im Krefelder Hof gebucht. Sollte Österreich gegen das Star-Ensemble um Kylian Mbappé punkten, dürften aber wohl nur die wenigsten Fans aus Austria ins Bett finden.

„Unser Hotel ist traditionell eng mit dem Sport verbunden“, sagt Direktor Bart Vaessen. Man unterstützt den KFC, die Pinguine und den CHTC – und beherbergt nicht selten die gegnerischen Teams. Tennisspieler, Wasserballer, Ruderer oder Hockey-Mannschaften steigen gerne in dem Hotel an der Uerdinger Straße ab. Zwar soll das Haus vor allem Ruhe und Entspannung bieten, auf körperliche Ertüchtigung muss man dennoch nicht verzichten. Es gibt einen Fitnessraum mit modernsten Geräten und einen Saunabereich. Die Wände wurden vom hiesigen Street-Art-Duo „Tubuku“ gestaltet. „Ihr Kunstwerk an der Außenwand des Fitnessraums wird innen fortgesetzt. Es sieht einfach toll aus“, schwärmt Bart Vaessen.

Der gebürtige Roermonder mit Wahlheimat Pulheim leitet das Haus seit sieben Jahren. Nun ist er mit für eines der größten Projekte verantwortlich, die der Krefelder Hof je erlebt hat. Der bisherige Bau aus den 1960er-Jahren soll durch einen Neubau ersetzt werden. „Allein aus energetischen Gesichtspunkten ist dieser Schritt erforderlich“, so der 51-Jährige. Die Verantwortlichen hoffen, vielleicht noch in diesem Jahr die Baugenehmigung zu erhalten. Das neue Hotel soll dann direkt an der Uerdinger Straße errichtet werden.

Die Pläne sehen fünf Stockwerke über dem Erdgeschoss vor. „Es wird also etwas niedriger als das jetzige Hotel“, so Vaessen. Vorgesehen



Das hoteleigene Restaurant „La Brasserie“ verwöhnt mit regionaler und saisonaler Kost und steht auch Nicht-Hotelgästen offen.

sind 140 Zimmer, das sind etwa 20 weniger als aktuell. „Aber vor dem Hintergrund der bekannten durchschnittlichen Auslastungszahlen ist das die perfekte Anzahl“, so der Hoteldirektor. Neben zwei Suiten wird es einen modernen Konferenzbereich, Fitness-Möglichkeiten und ein Restaurant geben. Bis es soweit ist, dürften aber wohl noch zwei, drei Jahre vergehen.

Auch künftig wird ein Schwerpunkt auf dem Tagungs- und Veranstaltungsgeschäft liegen. Sechs entsprechende Räume sind dafür in den Plänen vorgesehen. Vier von ihnen lassen sich zu einem einzigen Saal mit rund 260 Quadratmetern zusammenlegen. Die anderen beiden ergeben zusammen etwa 60 Quadratmeter. „Maximal 199 Personen können an Großveranstaltungen teilnehmen“, erklärt Bart Vaessen. Eine höhere Anzahl würde andere Auflagen nach sich ziehen. Businesskunden machen schon heute den Großteil der Übernachtungen aus. Es sind Geschäftsreisende, die Kunden oder Lieferanten in NRW und den Niederlanden besuchen. Und natürlich Messegäste, die bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Düsseldorf pendeln. „Unsere Lage ist dafür optimal“, so der Hoteldirektor.

Für das leibliche Wohl sorgt das auch Nicht-Hotelgästen offenstehende Restaurant „La Brasserie“. Serviert werden wechselnde saisonale und regionale Gerichte sowie eine abwechslungsreiche, internationale Küche. Hinzu kommen verschiedene Aktionen. So hieß es etwa zur weltweiten Klima- und Umweltschutzaktion „Earth Hour“ am 23. März: elektrisches Licht aus und Kerzen an. Der „Kulinarische Kalender“ weist noch viele weitere Highlights neben dem „normalen“ Angebot auf. So gibt es etwa den ganzen April über „Pasta e Vino“, also leckere Nudelgerichte und leichte Weine. Vom 1. Mai bis zum 28. Juni ruft das Küchenteam die Spargelwochen aus. Das „weiße Gold“ wird in verschiedenen Varianten angeboten – „und kommt natürlich frisch



aus unserer Region“, wie Bart Vaessen betont. Salate und Gambas stehen im Sommermonat August im Mittelpunkt.

Musikalisch wird's am 27. April und am 9. November. Der Singer-Songwriter Dan Thomas aus dem Vereinigten Königreich ist am ersten Termin mit seiner Akustikgitarre zu Gast. Ralf Küntges aus Tönisvorst covert beim zweiten Termin Songs aus den vergangenen 70 Jahren – von Elvis bis Westernhagen, von den Beatles bis zu Ed Sheeran. Der Eintritt ist jeweils kostenfrei. Beide Auftritte finden in der legendären „Bierstube“ statt, die normalerweise für den Publikumsverkehr gesperrt ist. „Hier herrscht unverändert der Charme der 80er-Jahre. Das wird besonders die Retro-Fans freuen“, ist sich Bart Vaessen sicher. Eine Restaurant-Aktion, die ihm persönlich besonders am Herzen liegt, ist für den 15. Oktober geplant. Am „Tag der Sternenkinder“ gehen 50 Prozent des Umsatzes an den Verein Donum vitae Krefeld. Er bietet Trauerbegleitung nach Fehl- oder Totgeburten an. „Das ist eine wichtige und gute Sache, die wir gemeinsam mit unseren Gästen sehr gerne unterstützen.“//db

Hotel Krefelder Hof
Uerdinger Str. 245 // 47800 Krefeld
Telefon: 02151 - 5840 // reception@krefelder-hof.de
Öffnungszeiten „La Brasserie“: Mo - Sa // 18 bis 22 Uhr
Sonntag geschlossen
www.krefelder-hof.de

Et Bröckske

Neueröffnung mit Symbolcharakter

Foto: Rostyslav Sheptykin



Sabine Nöthen und Nils Michaelis, Geschäftsführer der qvadrat GmbH.

Es bewegt sich was in der Innenstadt! Selbst der skeptischste Kriewelsche Mulbaas – Hochdeutsch: Meckerfritze – kann die sichtbaren Anzeichen des Wandels kaum länger verleugnen. Besonders symbolträchtig und wegweisend ist gewiss die erwartete Fertigstellung des traditionsreichen „Et Bröckske“, das rund zehn Jahre lang als langsam verfallende Ruine mitten im Zentrum traurig an bessere Zeiten erinnerte. Doch wenn das neue Gebäude in wenigen Wochen nach etwa fünf Jahren Entwicklungs- und Bauzeit seine Pforten öffnet, wird die Uhr nicht einfach zurückgedreht: Hinter der charakteristischen, denkmalgeschützten, aber behutsam modernisierten Fassade wird neues Leben Einzug in Krefeld halten.

Ein leerstehendes, in der letzten Bauphase befindliches Haus zu besichtigen, ist ein spannendes, die Fantasie und Vorstellungskraft anregendes Erlebnis: Unweigerlich beginnt man, die Räumlichkeiten vor dem inneren Auge einzurichten und mit Leben zu füllen. Wände, Fenster und Treppen geben zwar gewisse Rahmenbedingungen vor, trotzdem entfaltet sich ein ungeheures Potenzial. Für die Obergeschosse des „Et Bröckske“ gilt das in besonderem Maße. Die großen Räume im modernen Industrial Style – Sichtbeton, offene Haustechnik unter der Decke – ermöglichen die passgenaue Einteilung in kleinere Einheiten und Cubicles, sind aber auch als

offene, loftartige Open Work Spaces denkbar, die zu Bewegung und lebendigem Austausch einladen. Die den Originalen nachempfundenen hohen Holzsprossenfenster erlauben den Blick über den Willy-Göldenbachs-Platz zur einen oder den Kirchplatz zur anderen Seite und lassen gleichzeitig viel freundliches Tageslicht hinein. Ein besonderes Highlight ist sicher „Mietbereich 5“, der sich mit seinen 511 Quadratmetern über die beiden Dachgeschosse erstreckt und mit gleich zwei Dachterrassen auf verschiedenen Ebenen aufwarten kann. „Ich kann mir das sehr gut für eine junge, moderne Kreativagentur vorstellen“, gerät auch Nils Michaelis, Architekt und Ge-



Architekt Nils Michaelis weist auf die kleinen Details in der Fassadengestaltung hin.



Der Blick von der Dachterrasse ist nur eines von vielen Highlights, an denen sich die künftigen Mieter erfreuen werden.

Die denkmalgeschützte Fassade des alten Brauhauses stellte Architekten und Ingenieure vor besondere Herausforderungen.

schäftsführer des verantwortlichen Projektentwicklers qvadrat, ins Schwärmen. „Im Sommer kann man die Arbeit partiell auf die Dachterrassen verlagern – oder natürlich beim Feierabendbierchen den Ausblick genießen.“ Aber auch Arztpraxen finden im „Et Bröckske“ zukünftig überaus attraktive und perfekt gelegene Mietflächen, auf denen sich die Patienten garantiert gut aufgehoben fühlen werden.

Das neue „Et Bröckske“ besteht aus zwei Gebäudeteilen – verbunden durch ein gemeinsames Treppenhaus – mit insgesamt neun Einheiten, je zwei pro Etage mit der bereits erwähnten Ausnahme des „doppelten“ Dachgeschosses. Der vom Willy-Göldenbachs-Platz aus gesehen linke Teil, das alte Brauhaus, beheimatet im Erdgeschoss das Burger-Restaurant Peter Pane, das bereits im Frühling eröffnen soll. Rechts schließt sich ein komplett neues Gebäude an, das sich mit seiner Klinkerfassade auch optisch vom Rest abhebt. Hier wird sich im Erdgeschoss die Krankenkasse IKK classic mit einer Dependance niederlassen. Im Dachgeschoss wird die Einheit der beiden Gebäudeteile aufgehoben: Neben dem bekannten „Bröckske-Dach“ ragt rechts ein separates Türmchen in die Höhe.

Michaelis schätzt seinen Beruf vor allem für seine Vielseitigkeit, die Verbindung von Kreativität und Technik, die Arbeit mit verschiedenen Materialien und den unterschiedlichen örtlichen Voraussetzungen. Im Falle des „Et Bröckske“ spielten letztere natürlich eine hervorgehobene Rolle: „Der Denkmalschutz stellte besondere Anforderungen an Gestaltung, Planung und Bau“, erläutert der gebürtige Kölner. „Fassade und Dach mussten erhalten beziehungsweise rekonstruiert werden. Krefelder werden die Basaltbögen im Erdgeschoss und das Basaltgitter an der Westfassade wiedererkennen. Auch die alte Leuchtreklame zum Kirchplatz werden wir wieder

anbringen.“ Mindestens genauso wichtig ist dem Family-Office das Thema Energie: „Trotz der hohen Auflagen des Denkmalschutzes, insbesondere an die Bestandsfassade, haben wir es geschafft, das Projekt als Energieeffizienzgebäude zu entwickeln“, bestätigt Michaelis. Der besonderen Bedeutung, die in Krefeld mit dem Namen „Et Bröckske“ verbunden ist, ist er sich bewusst, auch wenn er das alte Brauhaus natürlich nur vom Hörensagen kennt. „Wir wünschen uns, dass unser Angebot gut aufgenommen wird und zu einer Belebung der Krefelder Innenstadt beiträgt“, sagt er und blickt von der Dachterrasse aus in die Sonne. „Und dass vielleicht andere Projektentwickler oder Immobilieneigentümer angeregt werden, ebenfalls in Krefeld zu investieren.“

Es ist ein wunderbarer Tag kurz vor Frühlingsbeginn. Menschen bevölkern die Straße, die Jacken hängen lässig über der Schulter oder sind gleich zu Hause geblieben. Der Kirchplatz liegt ein bisschen im Schatten, trotzdem ist es angenehm mild. Zu gut kann man sich vorstellen, wie hier in wenigen Wochen Menschen an den Tischen des Peter Pane sitzen, etwas essen oder trinken und es einfach genießen, draußen zu sein. In den Stockwerken darüber arbeiten Menschen in inspirierendem urbanem Ambiente an ihren Projekten, empfangen ihre Kunden oder behandeln ihre Patienten, bevor diese wieder ins innerstädtische Treiben entlassen werden. Es war viel zu lange still ums „Et Bröckske“. Schön, dass es wieder da ist! //on

www.et-broeckske.de
Sabine Nöthen // Geschäftsführerin
Telefon: 0221 - 680 0559 // Fax: 0221 - 680 0560
Mobil: 0163 - 3535 108 // s.noethen@qvadrat.com
www.qvadrat.com

Qvadrat GmbH
Goethestr. 53 // D-50968 Köln

Klinik Königshof

DER ANGST INS AUGE SEHEN

Foto: Simon Erath

Wer kennt es nicht? Dem einen grummelt beim Gedanken an den nächsten Flug der Magen, der andere ist heilfroh, wenn er den Aufzug wieder verlassen kann. Ängste sind Teil unseres Lebens und oftmals auch hilfreich. Was passiert aber, wenn die Angst die Oberhand gewinnt und unser alltägliches Leben enorm erschwert?

Wir unterscheiden in der Klinik zwischen konkreten Ängsten beziehungsweise Phobien und einer generalisierten Angststörung. Bei Phobien versuchen wir gemeinsam mit dem Patienten, der Angst ins Auge zu sehen und dieser in kleinen Schritten zu begegnen. Hat zum Beispiel jemand Angst vor Spinnen, hilft es, sich erstmal vorzustellen, dass im Nebenraum eine Spinne sein könnte. Auf einer Angsthierarchie von 1 bis 10 wäre das dann eine 0,5. Auf der mittleren Skala, also eher bei 5, könnte dann ein Zoobesuch stehen, bei dem Spinnen betrachtet werden. Als letzte, große Herausforderung könnte dem Patienten dann eine Spinne auf die Hand gesetzt werden. Das wäre dann die 10 auf der Skala.

Wichtig bei diesen kleinen Schritten ist der Lerneffekt. Wir merken, dass nichts Schlimmes passiert, wenn wir einen Schritt gehen und trauen uns dann, einen weiteren zu gehen. Selbst wenn wir in einer Situation Angst verspüren, werden wir die Erfahrung machen, dass diese nicht ewig anhält. Wir sind nicht in der Lage, elf Stunden lang nur Angst zu verspüren. Dass ist eine wichtige Erkenntnis, die oftmals schon sehr weiterhilft.

Anders als bei Phobien verhält es sich bei einer generalisierten Angststörung. Hierbei hat der Patient meist eine diffuse Angst vor dem gesamten Alltag und kann die eigene Wohnung manchmal nur noch schwer verlassen. Bei dieser Art der Angsterkrankung kommen oftmals auch Panikattacken und Depressionen dazu, die nicht nur räumlich einschränken, sondern auch die Lebensqualität senken. In so einem Fall ist eine Psychotherapie oder ein Aufenthalt bei uns in der Klinik ebenso ratsam wie eine Therapie mit Medikamenten.



Chefarzt Dr. Jan Dreher, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Bei Ängsten vor realen Situationen, zum Beispiel vor einem Krieg oder einem finanziellen Verlust, hilft es hinzuschauen, was dahintersteckt. Ist jemand zum Beispiel in einer prekären finanziellen Lage, ist die Angst vor einem finanziellen Verlust natürlich nicht von der Hand zu weisen. Hilfreich ist es hier, alles aufzuschreiben und sich gegebenenfalls Hilfe von einem Coach oder einer Schuldnerberatung zu holen.

Was wir nicht ändern können, ist die Welt oder besser gesagt das Weltgeschehen. Hier müssen wir lernen, etwas Abstand von alltäglichen Ereignissen zu gewinnen, um unsere Ängste in Relation zu setzen. Oftmals erweisen sich Ängste dann als weniger schlimm, als anfangs angenommen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,
Ihr Jan Dreher

Klinik Königshof // Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00 - Für Notfälle: 02151 - 8233-6032
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL: NÄHE x NATUR = WOHLBEFINDEN



**ÜBER
50% VERKAUFT
BAUBEGINN
MÄRZ**

HOCHWERTIGE,
SUPERSCHICKE
EIGENTUMSWOHNUNGEN
IN VERBERG!

STATE OF THE ART QUALITY

- KfW 40 EE Standard
- Beheizung über Erdwärmepumpe
- Photovoltaikanlage
- Klinker-Riemchen mit energieeffizienter Wärmedämmung
- 16 Tiefgaragen-Stellplätze mit Autoaufzug
- Edle Bodenbeläge, u.a. Landhausdiele
- Bodentiefe Fenster und Türen
- Elektrische Raffstores mit Zeitschaltuhren
- Hochwertige Sanitärprojekte und Armaturen
- Fußbodenheizung mit Einzelraumregulierung
- Moderne Videosprech-/Klingelanlage



IHR ANSPRECHPARTNER

Königshof Immobilien GmbH
Heideckstraße 183 • 47805 Krefeld

02151 - 391666 • info@koenigshof.com • koenigshof-immobilien.de

BauFormArt GmbH • Grüner Dyk 70 • 47803 Krefeld
02151 - 50 97 60 • info@bauformart.com • www.bauformart.com

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

Rechts: Bäckermeister Frederic und Konditormeisterin Johanna Sommer (rechts) mit zwei Auszubildenden.



Das köstliche Ergebnis der eigenen Arbeit zu sehen und seinen Duft aufzunehmen, ist eine der schönen Belohnungen der Arbeit.

Bäckerei Sommer

LERNEN FÜRS LEBEN

Fotos: Lucas Coersten

Sein Meisterbrief hängt gut sichtbar im Bürotrakt unweit der Backstube. Dort, wo für ihn einmal alles begann. Frederic Sommer bekam das Backhandwerk quasi in die Wiege gelegt. Am Familienunternehmen wollte er nicht vorbei. Und so nahm er seinen beruflichen Werdegang in der Krefelder Traditionsbäckerei Sommer auf, in der sein Vater Thomas und sein Onkel Steffen die Geschäfte führen und die vierte Generation allmählich in die Fußstapfen tritt. Seine Lehre hat er hier erfolgreich absolviert. Seit 2016 ist er ein Meister seines Fachs und Betriebswirt. Mit Freude hat er erlebt, welche Vorteile ihm die Ausbildung für sein heutiges Leben beschert hat. Nun gilt es, die Erfahrungen auch an die Jüngeren weiterzugeben, die das Bäckerei-Handwerk für sich entdeckt haben und den Menschen tagein, tagaus ein kostbares und köstliches Lebensmittel bereiten wollen.

Bewerber für eine Lehre sind ab sofort herzlich willkommen beim Krefelder Familienunternehmen Sommer, das ein geschätzter Ausbildungsbetrieb ist und gerne auf die Tatkraft und Kreativität der Azubis setzt. Im August beginnt das neue Lehrjahr. „Es macht immer wieder Spaß“, erzählt Frederic Sommer über seine abwechslungsreiche Arbeit. „Man sieht sofort, was man an ein oder zwei Tagen geschafft hat. Man erhält ein schnelles Feedback. Außerdem gibt es immer wieder neue Herausforderungen.“ Monotonie macht sich da nicht breit in der Backstube oder in den Filialen, wo die Kundenwünsche zur Zu-

friedenheit bedient werden. Auch Fachverkäufer werden bei Sommer schließlich regelmäßig mit einer Menge Expertise ausgebildet. Der Job ist anspruchsvoll, aber sehr lehrreich und wertvoll für das Leben. „Es ist eine Ausbildung für die Zukunft“, weiß Geschäftsführer Steffen Sommer. „Es begleitet den Lebensweg. Man erlernt den Umgang im Team und mit Lebensmitteln, ist mit Spaß an der Arbeit dabei.“ Die Reifung der Persönlichkeit, die Fachkunde rund um Brot und Backwaren und vieles mehr. „Später baut man darauf auf“, erzählt Steffen Sommer aus eigener Erfahrung.



Das Bestücken der Auslage gehört ebenso zum vielseitigen Aufgabenbereich ...



... wie die freundliche Kundenberatung und -bedienung.

Neben der Herstellung des frischen, köstlichen Lebensmittels in Form von Broten und Gebäck geht es auch um Dinge wie Dekoration und Verzierungen, die Bedienung von Maschinen und Anlagen, den freundlichen Austausch mit den Kunden sowie den sorgsamem Umgang mit Rohstoffen und deren Lagerung. Hygienevorschriften stehen an oberster Stelle im Unternehmen. Arbeitsabläufe werden organisiert, Prozesse geplant, Rohstoffe bestellt. Zur vielschichtigen Aufgabe des Backfachverkäufers gehört auch die Beratung der Kunden, die Zubereitung von Snacks und Speisen, die Warenpräsentation in den Auslagen, die Organisation oder auch die Bestellungen, um nur einige zu nennen. Eine einladende Ausstrahlung, die auch das kommunikative Etwas mit den Menschen einschließt, zeichnet die Frauen und Männer aus.

Nicht viel anders sieht es bei der Lehre zum Bäcker-Gesellen aus. Es ist ein erster Schritt von möglichst vielen, die da noch folgen. „Nach einer Ausbildung bei uns ist es noch nicht vorbei“, ergänzt Johanna Sommer, Frederics Frau, Konditormeisterin und ebenfalls Betriebswirtin. „Man muss nicht danach stehenbleiben. Es gibt weitere Zusatzqualifikationen. Manche motiviert auch die Aussicht auf eine Filialleitung.“ Teamfähigkeit ist gefragt. Das Backen ist zudem ein kreatives Handwerk. Immer wieder gilt es, die Menschen mit neuen Köstlichkeiten zu überraschen und zu erfreuen. Alle Jahreszeiten geben dafür genügend Inspirationen. Das frühe Aufstehen, der andere Tages- und Nachtrhythmus, ist zwar nicht auf Anhieb jedermanns Sache, aber Steffen Sommer weiß: „Nachtarbeit hat auch Vorteile.“ Die langen Nachmittage sind nämlich dann für Freizeitaktivitäten offen. Man kann viel unternehmen und dann arbeiten gehen, wenn sonst alles ruht.

Das Gehalt kann sich sehen lassen. Das seit 1929 bestehende Krefelder Traditionsunternehmen Sommer zahlt übertariflich. Mit 1.000 Euro brutto geht es schon im ersten Lehrjahr los. Im zweiten Jahr gibt es bereits 1.100, im dritten sind es schon 1.200 Euro. Und damit nicht ge-

nug, schließlich bietet Sommer auch vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten an. Als Meister kann man eine Führungsrolle übernehmen, sich selbstständig machen und dabei Lehrlinge ausbilden. Als technischer Fachwirt gewinnt man kaufmännische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse und verbindet die Produktion mit dem Management. Bäckermeister beginnen sogar ein Studium ganz ohne Abitur und bilden sich in der Lebensmitteltechnologie oder Ernährungswissenschaft weiter. Als spätere Betriebswirte leiten sie ganze Unternehmen. Fachverkäufer steigen durch Weiterbildung zum Verkaufsleiter auf. Damit können sie später auch Betriebswirt werden oder ein Studium in Ernährungswissenschaft, Controlling oder Lebensmitteltechnologie anschließen. Die Türen stehen weit offen für ehrgeizige Frauen und Männer. Wer Abitur hat, kann sogar das erste Lehrjahr überspringen. Gute Zwischenprüfungen verkürzen außerdem die Ausbildung um sechs Monate.

Backen ist ein Erlebnis. „Ein frisches Brot unter der Nase zu haben, den Duft und die Wärme zu spüren, ist immer wieder schön“, schwärmt Steffen Sommer. „Wir sind ein lebendiges Handwerk.“ Und eines, das längst keine Männer-Domäne mehr ist. Auch junge Frauen finden Jahr für Jahr immer mehr Gefallen am Job und verstärken das junge und produktive Team bei Sommer. Auch dank dieser jungen Einsteiger blickt das Backhandwerk in eine vielversprechende Zukunft. Und mit ihm auch die glückliche Mitarbeiterschaft. Da macht das frühe Aufstehen Spaß. //al

Bäckerei Sommer
Alte Gladbacher Straße 49 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 839090
E-Mail: verwaltung@baeckerei-sommer.de
Baekerei-sommer.de



Mana Loft

1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag

Fotos: Felix Burandt

Die ersten Blumen öffnen bei milden 15 Grad ihre Blüten und neigen sich gen Sonne. Die Frühlingsboten läuten hier in der Nachbarschaft Samtweberei die neue Jahreszeit ein. Zeit für Neuanfänge. Und genau so einen haben Sandra und Sebastian Weyers vor. Die beiden Inhaber des Mana Lofts laden mit ihrem Netzwerk am Samstag, 20. April, von 12 bis 18 Uhr zum ersten Krefelder Sport- und Gesundheitstag in die Shedhalle an der Lewerentzstraße ein.

Als die beiden Krefelder im April 2023 das Mana Loft, einen Raum für Angebote zur ganzheitlichen Gesundheit, gründeten, war ihnen klar, dass sie nicht nur allein arbeiten, sondern ein ganzes Netzwerk gründen möchten. Die Idee fand Anklang: „Für uns stand schnell fest, dass wir zeigen wollten, welche Vielfalt an ganzheitlichen Projekten Krefeld besitzt“, erklärt Sandra Weyers. Das Netzwerk wurde immer größer und mit ihm entstand die Idee, die vielseitigen Angebote Krefelds an einem Tag gebündelt zu präsentieren.

Seitdem ist viel geschehen. Über 35 Aussteller*innen haben sich gemeldet, um am 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag teilzunehmen.

men: „Wir freuen uns über das rege Interesse und damit verbunden über das großartige Angebot, das wir den Krefelder*innen anbieten können“, berichtet Sebastian Weyers. Von Sport- und Fitnessanbietern, Ärzte*innen und Heilpraktiker*innen über Physiotherapiepraxen bis hin zu freiberuflichen Trainer*innen und Coaches reicht die Palette der Aussteller*innen bei der Premiere: „Wir haben schon eine Vielzahl an ganzheitlichen Gesundheitsangeboten für den Tag zusammen“, verrät Sandra Weyers, die seit letztem Jahr Leiterin des Hauses der Familie in Krefeld ist, das mit dem Fachbereich Gesundheit und Ernährung ebenfalls als Kooperationspartner vor Ort sein wird, um seine vielfältigen Projekte vorzustellen.



In der Shedhalle an der Lewerentzstraße können sich Besucher am 20. April einen Eindruck über das breite Angebot ganzheitlicher Gesundheitsdienstleistungen in Krefeld verschaffen.



Sandra und Sebastian Weyers, Inhaber des Mana Loft, haben für den 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag über 35 Aussteller*innen gewinnen können.

Es wird aber nicht nur Informationsstände geben, sondern auch Impulsvorträge und Mitmach-Aktionen. Und das für Alt und Jung: „Wir werden viele Kinderangebote haben, aber auch Aktionen für ältere Menschen. Dazu gehören Vorträge wie unter anderem ‚Aktives Gehirnjogging‘ und ‚Gestärkte Kinder durch starke Eltern‘. Der Tag soll für alle Altersklassen sein“, so Sandra Weyers. Wer sich aktiv beteiligen möchte, findet am 20. April definitiv auch die Gelegenheit dazu. Mit einem Smoothie Bike kann so zum Beispiel das eigene Getränk „erradelt“ werden. Oder wie wäre es, eine Gang- oder Gewichtsanalyse zu machen? Auch die Möglichkeit eines Hör- und Sehtests besteht an dem Tag.

Damit aber auch der Wohlfühlfaktor gegeben ist, wird ein Handpanspieler mit Gitarrenbegleitung für die passende Atmosphäre sorgen. Abgewechselt wird er von einem DJ - und sogar ein Tanzpaar zeigt, wie sich mit Lindy Hop sportlich bewegt werden kann. Für das kulinarische Angebot wird Familie Bönninger vom biozertifizierten Steveshof sorgen und Philipp Diedrich mit seinem Glas-

biengeschäft Kriewel für frisch gekühlte Getränke. Der Eintritt ist für alle Besucher*innen kostenfrei - und das Beste: die Shedhalle ist überdacht und somit wetterbeständig!//sw

Wer möchte mitmachen?

„Wir würden uns sehr freuen, wenn sich noch einige Sponsoren, Vereine oder interessierte Aussteller*innen bei uns melden“, erklärt Sebastian Weyers. Ein Teil des Geldes, das mit den Standmieten eingenommen wird, soll an die Nachbarschaft Samtweberei gespendet werden. Außerdem sollen die Standgebühren für Vereine über Sponsoren vergünstigt werden.

**Bewerbung für den 1. Krefelder Sport- und Gesundheitstag bis zum 7. April beim:
Mana Loft // Gahlingspfad 31 // 47803 Krefeld
Telefon: 0173 - 8050600 // hallo@mana-loft.de
www.mana-loft.de**



**Besucht uns
in der Kulisse der Fabrik Heeder!**

Öffnungszeiten:
Di - Do 17 - 22 Uhr
Fr & Sa 17 - 23 Uhr
So 10 - 14 Uhr Frühstücksbuffet

Virchowstr. 130 47805 Krefeld
www.bistro-mikado.de

Lions-Club
Krefeld-Niederrhein

Spende für Wolkenanker



Ulrike Langendonk, Sabine Noell, Nicole Ehrlich
und Birgit August

Was für eine schöne Bescherung kurz vor dem Frühling: Sabine Noell, Präsidentin vom Lions-Club Krefeld-Niederrhein und Vize-Präsidentin Ulrike Langendonk überreichten dem Kinderschutzbund eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. Diese tolle Summe war das Ergebnis des 16. Lions Tannenbaumverkaufs Anfang Dezember letzten Jahres. Der Reinerlös fließt direkt in das Gruppenangebot Wolkenanker des Kinderschutzbundes. „Diese Spende ist gut angelegtes Geld. Die betroffenen Kinder sind in einer Ausnahmesituation und benötigen dringend Unterstützung und Stärkung in dieser schwierigen Zeit“, berichten Birgit August, Vorsitzende des Präsidiums beim Kinderschutzbund, und Nicole Ehrlich vom Präsidium Kinderschutzbund. Wolkenanker ist eine Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, die Vater oder Mutter, Schwester, Bruder oder eine andere wichtige Bezugsperson verloren haben. In der Trauergruppe ist alles erlaubt: Traurig sein, miteinander schweigen oder reden, weinen und lachen. Jedes Gefühl wird aufgefangen und hat seine Berechtigung. Wolkenanker wird von zwei Fachkräften geleitet. Eine davon hat langjährige Erfahrung in der Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein erstes Gespräch zum Kennenlernen kann jederzeit über den Kinderschutzbund vereinbart werden.

Sabine Noell und Ulrike Langendonk sind beeindruckt von dem Projekt: „Dieses wichtige Angebot in Krefeld unterstützen wir gerne.“

Der Kinderschutzbund Ortsverband Krefeld
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Antje Siegert // 0176 - 61338671
antje.siegert@kinderschutzbund-krefeld.de
www.kinderschutzbund-krefeld.de

SENIOREN- & DEMENZBETREUUNG
KSB-Krefeld
 Carsten Breuer

Rheinstr. 22, 47799 Krefeld
 Tel.: 02151 - 44 98 000 // Mail: info@ksb-krefeld.de
 www.ksb-krefeld.de

Ihre
Pflegekasse
übernimmt die
Kosten!

ANERKANNT
PFLEGEBERATUNG
 nach §37.3 SGB



NEU!
JETZT
AUCH FÜR
GEWERBE

Fassaden waschen statt streichen.

ECO-Fassadenreinigung
 für alle Privat- und Gewerbeimmobilien

- ◆ Substanzschonende Fassadenwäsche.
- ◆ Entfernt Verschmutzungen durch Algen, Pilzbefall, Ruß und Feinstaub.
- ◆ Kein Gerüstbau erforderlich!

fassago

Die ECO-Fassadenreinigung · Garnstraße 72 · 47798 Krefeld

www.fassago.de



◆ Beste Qualität
 ◆ Made in Germany

Er führt das Unternehmen mit Maß und Mitte: Centerleiter Marco Vieten.



Simply clever: Gadgets wie der Regenschirm in der Tür zeichnen Škoda aus.

Ob Vollstromer oder Plug-in-Hybrid: Škodas elektrifizierte Flotte hält für jeden etwas bereit.

schaften, eine enorm ausgeprägte Nähe zu unseren Kunden und der hohe Anspruch an unsere Serviceleistung sind die Grundpfeiler unserer täglichen Arbeit", so Vieten weiter. Besonders in den schweren Corona-Jahren, in denen der Kontakt eingeschränkt und neue Strukturen geschaffen werden mussten, war Škoda weiterhin das Zugpferd und damit nicht zuletzt verantwortlich für stabile Zahlen. „Alles, was uns am Markt auszeichnet, hat mit dem Kontakt von Menschen zu tun. Das wider aller Einschränkungen aufrechtzuerhalten, war eine Leistungen, die das gesamte Team getragen hat. Das ist schon was Besonderes“, sagt der Familienvater rückblickend.

Der Blick in die Modell-Palette Škodas illustriert deutlich die Nähe zur Konzernmutter VW. S lassen sich beispielsweise Passat und Superb, Kodiaq und Tiguan oder Karoq und T-Roc sehr gut miteinander vergleichen. Auffällig ist, dass der seinerzeit bewusst hergestellte qualitative Abstand heute nahezu egalisiert worden ist. „Die Modelle werden nebeneinander gebaut“, erklärt Vieten, „ich kann jedem nur raten, der sich vor zehn Jahren mit unserer Marke beschäftigt hat, sich heute einmal in unsere Autos zu setzen. Wir sind wirklich extrem hochwertig geworden.“ Unterschiede gibt es aber trotzdem und die fallen oftmals sogar zugunsten des Ost-Europäers aus. Während VW beim Passat weiterhin auf Full-touch setzt, hält Škoda am Drehregler fest. Zudem überrascht der vergleichsweise junge Konzern-Zuwachs immer wieder mit pfiffigen Ideen, wie dem Eiskratzer im Tankdeckel oder dem Regenschirm in der Tür. Wie sehr sich Mut auszahlt, zeigt in der Vollstromer-Sparte vor allem der Enyaq, der zwar mit dem ID 4 vergleichbar ist, aber vor allem in seiner RS-Variante und in knalligen Farben völlig neue Märkte erschließt. „Es ist schon bemerkenswert, wie viele junge Menschen sich

von diesem Konzept angesprochen fühlen. Das macht uns im Verkauf richtig Spaß“, resümiert Vieten die Entwicklung der jüngeren Vergangenheit.

Bereits letztes Jahr angekündigt und seither vor allem von Flottenkunden sehnlichst erwartet, gehen im April die neuen Plug-in-Hybride in den Verkaufsstart, die in ihrer neuen Generation über 100 Kilometer reine Stromfahrleistung versprechen. „Das ist wirklich superattraktiv“, findet Vieten, der die Wünsche seiner Firmenkunden genau kennt. „Zwar waren auch schon die alten Hybride wegen der 0,5-Prozentversteuerung begehrt, aber nun ist die Technik deutlich ausgereifter und macht auch in der alltäglichen Handhabung mehr Sinn. 100 Kilometer rein elektrisch fahren zu können, bedeutet, dass die allermeisten in ihrem Alltag den Verbrenner gar nicht zuschalten müssen, ihn aber haben, wenn sie auf die vollen System-PS zurückgreifen möchten oder längere Strecken ohne Zwischenladung bewältigen wollen.“ Vor allem der Superb, der sich als Flottenfahrzeug größter Beliebtheit erfreut, wird so noch attraktiver.

Ob Vollstromer oder Plug-in-Hybrid, Kleinwagen oder SUV, sportlich oder elegant, Škoda hält mit seinem revitalisierten Modell-Spektrum für jeden etwas bereit, der VAG-typische Attribute mag, preiswert denkt und an höchster Qualität interessiert ist. Und genau diese Werte verkörpert nicht nur die Marke, sondern auch das Team im Škoda Zentrum, das sich jeden Tag der höchsten Kundenzufriedenheit verschreibt und glückliche Paare zusammenführt. //kor

Škoda Zentrum Krefeld - Tölke & Fischer
Gatherhofstraße 5 // 47804 Krefeld
Telefon: 02151 - 72900
www.toefi.de

Škoda Zentrum Krefeld

VON DER GRAUEN MAUS ZUM TRENDSETTER!

Foto: Rostyslav Sheptykin

Wer vor zehn Jahren die Frage in den Raum warf, wofür Škoda steht, der bekam eine ziemlich klare Antwort: Viel Auto für wenig Geld in ansprechender Qualität – aber in einem biederen Gewand. Wer heute allerdings einen Blick auf die Modell-Palette des tschechischen Autobauers wirft, wird feststellen, dass bieder hier nun wirklich ausgedient hat. Die dynamische Formensprache, die muskulös akzentuierte Front und die hochwertige Verarbeitung im Innenraum haben die Simply-clever-Schmiede innerhalb einer Dekade inmitten der VAG-Familie neu positioniert. Mehr Sport, mehr Premium und ein Design mit hohem Wiedererkennungswert sorgen dafür, dass die Zielgruppe deutlich jünger wird und auch immer mehr Geschäftskunden mit dem geflügelten Pfeil auf der Motorhaube unterwegs sind. Neben der Optik sind es aber auch die vielseitigen Antriebe, die dafür sorgen, dass das Team um Center-Leiter Marco Vieten ohne Unterlass PS-Paare vermittelt. Besonders für Kodiaq- und Superb-Fans ist der April dabei besonders interessant.

Vieten als Škoda-Veteranen zu bezeichnen, wäre tatsächlich fast untertrieben, trägt er doch bereits seit 1998 den Pfeil im Herzen. „Ich habe die Mitarbeiter-Nummer 162“, lacht der versierte Kopf der Töfi-Dependance auf der Gatherhofstraße. Škodas Metamorphose weg von der grauen Maus mit guten Werten hin zu einer Marke, die in Erinnerung

bleibt, hat er lückenlos mitverfolgt und seinen Beitrag zur Erfolgsgeschichte der Töfi-Gruppe geleistet. „Was uns hier mit dem gesamten Team gelungen ist, macht mich wirklich stolz. Mit einem Führungsstil nach Maß und Mitte haben wir es geschafft, dass dieses Haus zu einer echten Erfolgsgeschichte im Unternehmen geworden ist. Gutes Wirt-

WIE WIRD
MAN EIGENTLICH ...

TROMMLERIN BEIM KEV?

Text: Melanie Struve // Fotos: Rostyslav Sheptykin

Sie sind nur zu dritt, doch können sie Tausende von Eishockey-Fans in Wallung bringen: Die Trommler der Nordtribüne machen jedes Match der Krefeld Pinguine zu einem Event, egal in welcher Liga. Schon seit 20 Jahren sorgt Mirjam Berkenkötter für gute Stimmung in der Arena – mit vollem Körpereinsatz und Rhythmusgefühl spielt sie eins der ältesten Instrumente der Menschheit. Wie sie zu diesem schlagkräftigen Hobby kam, erzählte uns die 32-Jährige mitten in der Best-of-Seven-Serie im Viertelfinale gegen die Eispiraten. Und sollten die Play-offs auch bald vorbei sein: In der nächsten Saison heißt es wieder „Nur der KEV, olé!“.

Direkt nach Schichtende kommt Mirjam Berkenkötter zu Fuß zum vereinbarten Treffpunkt am Hülser Markt, ihr Arbeitgeber – ein Hersteller von Lautsprechermembranen – liegt gleich um die Ecke. Statt Currywurst gibt es nur einen schnellen Cappuccino. In wenigen Stunden steht ein Heimspiel an, die Krefelderin will pünktlich um 18:35 Uhr im Umlauf der Arena sein, bevor das Warm-up startet. Trotzdem wirkt sie kein bisschen gestresst, im Gegenteil: Den Satz „Kein Problem, das kriegen wir hin!“ werden wir heute mehrfach hören, und wir glauben es der patenten Handwerkerin aufs Wort. Mit der Frisur – die Seiten kurz, den Rest nach oben gegelt – und einer markant tiefen Stimme erinnert die gelernte Maschinen- und Anlagenführerin an Schlagersängerin Kerstin Ott, und tatsächlich habe man sie im Urlaub schon angesprochen und um ein Autogramm gebeten. Doch in der Eishockeyszene kennt man Mirjam als „die Trommlerin vom KEV“, wie sie uns auf ihre bodenständige wie unkomplizierte Art erzählt. „Bei einem Auswärtsspiel hat mir neulich ein Fan sogar einen Geldschein zugesteckt, um meinen Einsatz finanziell zu unterstützen. Ich bin immer noch perplex“,

erinnert sie sich mit einem dröhnenden Lachen. Ihre raue Stimme führt sie darauf zurück, dass sie bei jedem Match lauthals mitsinge und ihre Mannschaft anfeure.

„Eishockey ist mein Leben“, sagt sie schlicht. „Ich trommle wirklich jedes Heimspiel, seit ich 12 Jahre alt bin. Auch zu den Auswärtsspielen fahre ich größtenteils mit, wenn mein Schichtplan es zulässt. Im Stadion kann ich meine Emotionen und den ganzen Alltagsstress herauslassen, das ist einfach meine Leidenschaft!“ Wie viele andere Krefelder wurde Mirjam schon früh mit dem Eishockeyvirus infiziert: „Seit dem siebten Lebensjahr gehe ich zum KEV, mit Mama, Papa und der ganzen Familie. Mittlerweile nehmen wir auch meinen dreijährigen Neffen mit, wir haben ihn bereits angesteckt. Als Teenager habe ich in den Drittelpausen die Kollegen auf der Nord genervt – ich wollte auch mal trommeln!“ Erst nach dem Gewinn des Meistertitels und der Eröffnung des Königpalasts ein Jahr später lässt Trommler Marcel sie im Jahr 2004 endlich an die Drumsticks. Ausgestattet mit einem



Mirjam Berkenkötter: Seit 20 Jahren unterstützt sie den KEV mit ihrer Trommel – bei jedem Heimspiel.

guten Gefühl für Rhythmen und einer eigenen Trommel schaut sich die damalige Schülerin bei den anderen Spielern ab, worauf es beim musikalischen Anfeuern besonders ankommt – bis eine Erkrankung im Team dafür sorgt, dass sie ins kalte Wasser springen soll. „Da musste ich plötzlich alles alleine machen“, sagt sie mit glänzenden Augen. Und kann sich nun ein Leben ohne den KEV gar nicht mehr vorstellen: „Der Sommer ist sehr schwer für mich, dann fehlt mir der Ausgleich.“ Mirjam versucht, diese Zeit mit Schlagermusik, Sauna und Urlaubsreisen zu überbrücken, und freut sich, dass ihre Partnerin das zeitintensive Hobby vollständig akzeptiert. „Ich soll mein Ding machen!“

Ihre Liebe zum Eishockeysport ist so groß, dass sie bereitwillig Eintritt zahlt – für jedes Match, bei dem sie und ihre Trommlerkollegen Stimmung machen und Fans wie Mannschaft wirksam unterstützen. Gefragt nach potenziellen Sponsoren bleibt die Dauerkartenbesitzerin gelassen: „Das Fanprojekt ist schon am Thema dran.“ Lieber erzählt sie uns, wo sie sich In-

spiration holt: in den großen Stadien wie Dortmund oder Köln. „80 Prozent unserer Songs sind ja im gleichen Takt, da gucke ich schon mal, was die Anhänger anderer Vereine musikalisch draufhaben.“ Neue Lieder kämen oft direkt aus der Fanszene, und sollte es unter den Lesern Eishockeyfrischlinge geben, kommen hier die zwei wichtigsten Songs, die bei jedem Spiel der Pinguine gespielt werden: „Vorwärts 36“, weil der Verein im Jahr 1936 gegründet wurde, und „Nur der KEV, olé!“. Zu Hause üben muss Mirjam angesichts jahrzehntelanger Erfahrung nicht mehr, die Play-offs seien jedoch körperlich anstrengend: „Nach dem Spiel liege ich abends mit schmerzenden Oberarmen im Bett, aber ich mache es trotzdem sehr gern.“ Im November 2022 ist sie dem Fanclub „Power Play Pinguine since 2016“ (PPP16) beigetreten, um zu unterstreichen, wie bedeutend dieser Teil ihres Lebens und die Menschen darin für sie sind.

Beim vierten Viertelfinal-Duell gegen die Eispiraten Crimmitschau können wir uns persönlich von ihrem Körpereinsatz in der gut gefüllten YAYLA-

Rechts: Mit ihrer Trommel gibt Mirjam den Rhythmus vor, der von den Fans begeistert aufgegriffen wird.



Beim 3:1-Play-off-Sieg gegen Crimmitschau wehren die Pinguine den ersten Matchball gegen sich erfolgreich ab.



Arena überzeugen. Das Warm-up beginnt überpünktlich um 18:49 Uhr, und mit den ersten Trommelschlägen übernehmen die Fans rund um die Nord den Rhythmus und klatschen begeistert mit. Keine Frage, auch nach drei Play-off-Niederlagen in Folge geben die Krefelder ihre Mannschaft nicht auf: Motivierende Songs wie „Don't stop believin“ und „You'll never walk alone“ sorgen für Gänsehaut, Stadionsprecher Kristian Peters-Lach gibt alles, und die erfahrene Trommlerin weiß genau, in welchen Spielmomenten sie lauter oder leiser werden muss. Die positive Stimmung auf den Rängen ist berechtigt: Vor 6.532 Zuschauern verlassen die Gastgeber am Ende verdient mit 3:1 als Sieger das Eis. Mirjam ist zwar verschwitzt, aber überglücklich, dass die Krefeld Pinguine noch im Rennen sind: „Der erste Matchball ist abgewehrt. Wenn es so weiterläuft, steht am Sonntag das nächste Heimspiel an.“ Nicht nur ihre Daumen sind gedrückt.

Während die Seidenstädter am Dienstag zufrieden das Stadion verlassen, verrät uns die tätowierte Trommlerin noch, welches Tattoo bei ihr als nächstes ansteht: Meister Ponzelar soll es werden. Dieses Motiv passt wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge, schaut man sich die Geschichte des alten Webers genauer an. Denn das Denkmal ist auch ein Symbol des Weitermachens: Der Krefelder Verschönerungsverein hat es 1911 an der Stelle aufstellen lassen, wo die Lindenstraße in die Hochstraße mündet. Während des Zweiten Weltkriegs wurde die Bronze eingeschmolzen. Die Gussform überstand den Krieg, das Seidenweberdenkmal wurde 1945 neu gegossen und am Südwall wieder aufgestellt: „Krefeld, es geht weiter.“ Wenn das kein gutes Zeichen ist!



CIN CIN

PURE. SELECTED. HOUSE. MUSIC.

Ibiza & Deep House Beats

MAIK VAN DITS
MARKUS SCHMITZ - DENTAL BEATS AKA. DR. FAZZ

Boho Boutique

Drinks, Soulfood & Good Vibes Only

TICKETS



VVK 5,00€ - TAGESKASSE 8,00€
15.00H - 22.00H

DO
30
MAI
(Feiertag)

BEACHCLUB KREFELD - LÖSCHENHOFWEG 70 - 47829 KREFELD



CUPRA Garage Krefeld
TÖLKE + FISCHER
GRUPPE



Pioneer Dj



CREVELT
DAS MAGAZIN FÜR KREFELD

Jobcenter Krefeld

Das Jobcenter der Zukunft

Fotos: Lucas Coersten



Geschäftsführer Thomas Becker freut sich über die neugestalteten Räumlichkeiten des Jobcenters.

Der neue Charme ist sofort spürbar, sobald man die weiträumige Eingangshalle des neueröffneten Jobcenters betritt. Alleingelassen wird man hier nicht. Wer mit einem fragenden Blick stehenbleibt, dem wird schnell geholfen. Freundliche Mitarbeiter geben Auskunft, weisen den Weg. Das Haus am Willy-Brandt-Platz ist wahrlich ein Ort der Begegnung geworden. Und das darf man gerne wörtlich verstehen. Vorbei die Zeiten, als Arbeitsplätze und Beschäftigung noch förmlich verwaltet wurden. Das Tageslicht hellt das Foyer passend auf, der grüne Innenhof präsentiert sich einem durch eine wandhohe Glasfront. Die freundliche Atmosphäre ist kein schnödes Beiwerk, sie steht jetzt vielmehr für das neue Selbstverständnis des Krefelder Jobcenters. Ein Statement für die Zukunft und die Menschen.

Bürger mit einem Anliegen und die Arbeitssuchenden sind willkommen in den neuen Hallen direkt neben dem Hauptbahnhof. „Das neue Gebäude ist für uns ein Meilenstein“, schwärmt Geschäftsführer Thomas Becker. „Wir können die Menschen hier ganz anders erreichen.“ Die frühere Enge am Fütingsweg und an der Philadelphiastraße ist hier am neuen Standort einer großzügigen Bauweise gewichen. In der Eingangshalle können sich nunmehr auch Verbände, Unternehmer und städtische Einrichtungen präsentieren und um die Frauen und Männer werben, die täglich ein- und ausgehen.

„Wir wollen für alle ein guter Partner sein.“ In den Beratungssituationen ist Wertschätzung Trumpf. „Kunde und Arbeitsvermittler sitzen nun nebeneinander und schauen auf einen Bildschirm. Sie tun es gemeinsam und auf Augenhöhe“, weiß Thomas Becker, der seit 2020 das Jobcenter führt. Der Familienvater war zuvor in verschiedenen Arbeitsagenturen tätig. Digitale Angebote via Social Media, ein übersichtlicher Internetauftritt, dazu aber immer noch die klassischen Kanäle. So lassen sich möglichst alle gesellschaftlichen Gruppen abholen.



Der Kunde steht im Mittelpunkt und soll schnell und freundliche betreut werden.

Der Kunde steht jetzt mehr denn je im Mittelpunkt. Das unterstreicht auch die seit Oktober laufende Initiative Job-Turbo, die Geflüchtete zeitnah, dauerhaft und potenzialadäquat in Beschäftigung bringt. Ein effektiver Beitrag zur Integration und Stärkung der lokalen Wirtschaft. Dazu gehören auch beschleunigte Anrechnungsverfahren für bereits bestehende Qualifikationen. Primär aber geht es um Hilfen, die deutsche Sprache auf dem besten Weg zu erlernen, Barrieren in die Arbeitswelt abzubauen und die Menschen bei Bedarf auch mit praxisnahen Angeboten zu berufsbegleitenden Qualifizierungen und zum Erwerb weiterführender Deutschkenntnisse zu führen. „Der Großteil der Geflüchteten will länger hier bleiben“, weiß Thomas Becker. Da ist jede Unterstützung Gold wert. Die Ukrainer machen etwa 40 Prozent dieser Gruppe aus, gefolgt von Syrern, Iranern und Irakern. „Der deutsche Weg wird mittlerweile als der richtige in Europa erkannt“, führt der 56 Jahre alte Geschäftsführer weiter aus.

Der Job-Turbo wird in enger Partnerschaft mit Stadt, Unternehmerschaft, Industrie- und Handelskammer sowie den Gewerkschaften erfolgreich betrieben. Eine gemeinsame Willkommenskultur legt die Basis. Die enge Kooperation ist ein gewinnbringender Faktor. „Wir haben dabei die federführende Rolle“, hebt Thomas Becker die hohe Bedeutung und die besonderen Aufgaben des neuen Jobcenters hervor. Die Ergebnisse sprechen eine klare Sprache: „Die Initiative ist sehr gut angelaufen. Das Niveau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen für die Menschen aus diesen Ländern ist deutlich gestiegen.“ Damit sind auch hohe Integrationserfolge verbunden. Und davon profitieren Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen.



Das Thema Integration liegt dem Familienvater ganz besonders am Herzen.

Fachkräfte werden überall mit offenen Armen empfangen. Das ist beim Jobcenter als Arbeitgeber im Herzen Krefelds nicht anders. 26 Führungskräfte sind hier bereits beschäftigt, die Hälfte davon Frauen, von denen manche in Teilzeit angestellt sind, was den modernen Ansatz des Hauses unterstreicht. Überhaupt wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf großgeschrieben. „Wir sind ein sehr flexibler Arbeitgeber“, beschreibt Thomas Becker das kulante Entgegenkommen im Bereich der individuellen Lebensmodelle. „Das macht es so reizvoll, hier zu arbeiten.“ Ein graues Amt ist das Jobcenter keinesfalls mehr. Man hat sich längst der neuen Realität angepasst, ist bunter geworden und damit noch näher an der Kundschaft. Auch Geflüchtete können bald dazugehören: „Wir verfolgen auch die Absicht, sie einzustellen, wenn sie gut zu uns passen“, erklärt Thomas Becker.

Ein Wimmelbild mit Mitarbeitern, Partnern und Kunden zeugt im Büro des Geschäftsführers von der neuen Offenheit und der Bereitschaft, die vom schicken neuen Komplex am Willy-Brandt-Platz hinaus in die Welt geht: „Wir fangen dich auf.“ Es ist eine Vision, was das Haus alles ausmacht: das Jobcenter der Zukunft eben.//al

Jobcenter Krefeld
Willy-Brandt-Platz 1 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 7048-107
E-Mail: jobcenter-krefeld.614@jobcenter-ge.de
[Jobcenter-krefeld.de](http://jobcenter-krefeld.de)



Finlantis

Vorverkauf für SommerDeal noch bis zum 1. Mai

Noch bis zum 1. Mai 2024 läuH der Vorverkauf für das SommerDeal-KombiNcket. Dabei erhalten Saunafans vor Ort oder online zum Preis von 34 Euro einen ermäßigten Tageseintritt für nur 20 Euro (statt 27 Euro) und ein Guthaben im Wert von 14 Euro für gastronomische Schmankerl in der FinLounge oder eine verwöhnende Massage im FinSpa. Mit diesen Deal-Tickets kann man den ganzen Sommer lang vom 12. Mai bis einschließlich 30. September 2024 – auch an den Wochenenden – die herrliche Saunalandschaft genießen. Pluspunkt der Aktion: Wer es bis zum 30. September nicht ins Finlantis schafft, kann das Ticket als Wertgutschein in Höhe von 34 Euro einsetzen und so weiter nutzen.

Sauna-Event 20. April: „Wunder der Natur“

Die Saunanacht verspricht ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne, um Körper und Geist zu entspannen. Beim Kräuteraufguss, dem erlebnisreichen Waldspaziergang oder der Lappland-Zeremonie lässt sich die Kraft und Schönheit der Natur genießen.

Finlantis

Buschstr. 22 // 41334 Nettetal
www.finlantis.de



Bismarck Apotheke

Sabine Noell e.K.
Bismarckplatz 6 · 47799 Krefeld
Tel. 02151 596406 · Fax 02151 536124
info@bismarck-apotheke.com
bestellungen@bismarck-apotheke.com

www.bismarck-apotheke.com



Wir sind für Sie da.
**Kompetent, persönlich
und jetzt auch**

für Ihr E-Rezept.

bestellungen@bismarck-apotheke.com

Seit 35 Jahren Ihr erfolgreicher Partner für Wohnimmobilien im Raum Krefeld.

- Verkauf und Vermietung von Wohnimmobilien
- Realistische, punktgenaue Wertermittlung
- Zertifizierte Gutachter
- Seit 1995 ehrenamtlicher Makler im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH
Verlässlich erfolgreich.

Heideckstraße 183
47805 Krefeld
Telefon 02151-391666
info@koenigshof.com
www.koenigshof.com



Bezirksverband
Düsseldorf e.V.



Ausbildungsbetrieb

Marketing Club Krefeld

Eine Krefelder Erfolgsgeschichte



MARKETING-CLUB KREFELD

MITGLIED IM DEUTSCHEN MARKETING-VERBAND



2011 fand das erste Open Air Kino auf der Rennbahn statt. Heute ist diese Institution des Krefelder Sommers kaum noch wegzudenken. In den 14 Jahren seit damals ist viel geschehen. Es gab Erfolge und

Krisen, Amüsantes und Ernsthaftes. Auf dem Mai-Clubabend des Krefelder Marketing Clubs erzählt Kino-Macher Uwe Papenroth, wie sein Kollege Volko Herdick und er auf die Kino-Idee gekommen sind, und welche Hürden am Anfang zu nehmen waren. Ein Schwerpunkt seines Vortrags wird die Entwicklung des Kino- und Eventkonzepts in Wechselwirkung mit der in 14 Jahren auch mehrmals angepassten Werbestrategie sein. Jeder Strategie entzog sich die Situation während der Pandemie, als eben mal spontan alles anders gemacht werden musste, und Papenroth zusammen mit Mitstreitern ein Autokino aus der Taufe hob. Last but not least berichtet er über ganz besondere Filmabende, die auf der Rennbahn gefeiert werden durften – nicht zu vergessen, „Vier auf vier Rädern“, der ganz persönliche Film über die Reise von Papenroths Familie durch Südamerika.

Dienstag // 07.05.24, 19 Uhr // Volkswagen-Zentrum Krefeld
Anmeldung unter www.mc-krefeld.de



Alexander Werner und Wolf Schinke betreiben zusammen das Krefelder Modehaus „Schinke Couture“.



Schinke Couture bietet Maßkonfektion für Damen und für Herren.



Mit Maßkonfektion hat man vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.



Schinke Couture

Neue Wege für die Maßkonfektion

Fotos: Lucas Coersten

Wer beruflich viel repräsentieren muss, regelmäßig an Meetings teilnimmt, Vorträge hält oder Verhandlungen führt, möchte gut – und am besten modisch chic – gekleidet sein. Sich die feinen Anzüge oder eleganten Kostüme auf Maß anfertigen lassen, ist aber leider mit einem hohen Preis verbunden, den nicht jeder bezahlen kann oder möchte. Einen Ausweg aus diesem Dilemma bietet die Maßkonfektion, die den Preisvorteil industrieller Herstellung mit der Individualität persönlich angepasster Schnitte verbindet.

„Für Herrenanzüge gibt es schon lange das Baukastenprinzip, dank dem man Sakkos und Hosen verschiedener Größen kombinieren kann“, weiß Wolf Schinke, der zusammen mit seinem Partner Alexander Werner seit über 30 Jahren das Krefelder Modehaus „Schinke Couture“ betreibt. „Da es immer noch weniger Business-Frauen als -Männer gibt, wird das für die Damen leider kaum angeboten“, fährt er fort. Die finden weniger kombinierbare Kleidung, Blazer und Hosen oder Röcke in typischen Business-Farben. Und etwas nicht Zusammenpassendes zu kombinieren, sieht nun mal nicht gut aus.“ Eine weitere Gruppe, die Probleme hat, passende Kleidung zu finden,

sind Sportler, wie Fußballer oder Radfahrer mit sehr kräftigen Beinen oder Bodybuilder mit muskulösen Armen und Oberkörpern, wissen die Modeprofis – und eben Menschen mit hohem Gewicht oder untypischen Proportionen wie sehr langen Armen oder Beinen.

„Allen diesen Menschen helfen wir bereits seit 15 Jahren mit unserer Maßkonfektion. Allerdings haben wir im Stammhaus nur wenig Platz, das Thema angemessen zu präsentieren“, berichtet Wolf Schinke. Maßkonfektion lässt sich schwer dekorieren und ging daher in der Vergangenheit leicht unter. Daher haben Schinke und Werner Ende

vorigen Jahres entschieden, das Thema auf neue Füße zu stellen – und hatten das Glück, dass schräg gegenüber ihrem Geschäft auf der Marktstraße ein Ladenlokal frei wurde, das sich ideal für den gewünschten Zweck eignet. Hier können die beiden jetzt auch die ein bis zwei Stunden dauernden Maßtermine durchführen.

„Unsere Kunden schlüpfen in Kleidungsstücke, die in etwa ihrer Größe entsprechen. Dann wird der Körper vermessen und wir ermitteln die Differenzmaße, die wir anschließend an den Hersteller übermitteln“, erklärt Alexander Werner die Vorgehensweise. „Für die beiden Modeexperten ist Maßkonfektion die Königsklasse mit enormen Gestaltungsmöglichkeiten. Denn Stoffe, Schnitte, Reversbreiten, Taschenform und -anzahl, Innenfutter und Knöpfe können fast unbegrenzt kombiniert werden. Es gibt eine sehr große Bandbreite an Möglichkeiten – von klassisch bis extravagant. „Selbst wer außen eine gedeckte Business-Farbe braucht, kann drinnen Party haben und ein extravagantes Futter wählen. Das ist die Freiheit, die uns die Maßkonfektion gibt“, freut sich Werner, „und wer möchte, kann sogar ein eigenes Futter verarbeiten lassen.“

Maßkonfektion bietet „Schinke Couture“ aktuell für Herren-Anzüge, Sakkos, Hemden und Hosen. Damen können sich bei Schinke Blazer, Kostüme mit Rock und Hose, Blusen und Kleider auf den Leib schneidern lassen. Auch Maßschuhe sind in der Planung. Schinkes

Partnerunternehmen für Maßkonfektion benötigt für die Produktion der Wunschkleidungsstücke inklusive Lieferung etwa vier bis fünf Wochen. Gegen Aufpreis ist aber auch eine „Notfalllieferung“ innerhalb einer Woche möglich. Termine für die Maßkonfektion kann man telefonisch, im Stammhaus oder über die Homepage vereinbaren. Aufgrund des damit verbundenen Aufwands lassen sich die Termine leider nicht spontan durchführen.

Der Preis von Anzügen, Sakkos, Hosen oder Hemden bzw. Blusen in Maßkonfektion liegt etwas höher als bei gehobenen Konfektionsprodukten. Damit ist Maßkonfektion immer noch deutlich günstiger als Vollmaß-Kleidung, bei der jedes Stück einzeln von Hand gefertigt wird. Maßkonfektion ist ein für viele erschwinglicher Weg, wirklich gutsitzende Kleidung im Wunschdesign zu bekommen. Deshalb freuen sich Wolf Schinke und Alexander Werner sehr, diesen Bereich weiter auszubauen. Interessierte, die sich zu diesem Thema beraten lassen wollen, sind bei Schinke Couture herzlich willkommen. //mo

Schinke Couture
Marktstraße 3 und 8 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 5676779
www.schinkecouture.de

Kunstmuseen Krefeld

Museum grenzenlos!

Vom 28. April bis 8. September 2024 treffen in der Ausstellung „Museum grenzenlos. Kunst-Design / Dunkerque-Krefeld“ internationale zeitgenössische Kunst- sowie Designhighlights aus der Sammlung des FRAC (Fonds régional d'art contemporain) Grand Large - Hauts-de-France im nordfranzösischen Dunkerque auf die moderne Architektur Ludwig Mies van der Rohe. Das Crossover von Kunst, Design und Industrie verbindet die Städte Krefeld und Dunkerque. Kunst und Design bilden außerdem den Sammlungsschwerpunkt der Kunstmuseen Krefeld wie auch des FRAC Grand Large. In einem Sammlungsaustausch anlässlich der 50-jährigen Städtepartnerschaft wird eine Auswahl hochkarätiger Werke aus der FRAC-Sammlung vorübergehend in die ehemaligen Wohnhäuser Haus Lange Haus Esters „einziehen“. Die Räume von Haus Esters werden insbesondere Rauminstallationen von bedeutenden Künstler:innen der Relationalen Ästhetik einnehmen. In Haus Lange treffen sich Kunst und Design in ungewohnten Szenarien, fragen nach vermeintlicher Gemütlichkeit, nachhaltigem Recycling und der Verbindung von Kunst und Natur. Offsite-Projekte erweitern die Ausstellung in den urbanen, öffentlichen Raum. Die Werke des Projekts rücken den Menschen in den Mittelpunkt, beziehen ihn aktiv mit ein, oder werden zu Orten sozialer Kommunikation – sie akzentuieren auf internationaler Ebene die Rolle von Museen für ein gesellschaftliches Miteinander sowie den Dialog zwischen Kunst und Design.

Museum grenzenlos ist eine Kooperation zwischen den Kunstmuseen Krefeld und dem FRAC Grand Large - Hauts-de-France in Dunkerque.



2025 folgt eine Ausstellung mit Werken aus der Sammlung der Kunstmuseen Krefeld im FRAC Grand Large. Kuratorin der Ausstellung in Krefeld Katia Baudin, Direktorin der Kunstmuseen Krefeld und ehemalige Direktorin des FRAC Grand Large (1997 - 2004).

Museum grenzenlos. Kunst-Design / Dunkerque-Krefeld
Di, 28. April, bis So, 8. September
Haus Lange Haus Esters
Wilhelmshofallee 91 - 97 // 47800 Krefeld
kunstmuseen-krefeld.de



Pflegekräfte aufgepasst.

Verwandle deinen Alltag in ein Abenteuer voller Menschlichkeit.

Komm in unser Pflgeteam.

Vierfach ausgezeichnet.

Initiative Top Arbeitgeber 2019

Initiative Top Arbeitgeber 2020

Initiative Top Arbeitgeber 2021

Initiative Top Arbeitgeber 2022

Zu unserer Karriereseite

QR Code scannen und mehr erfahren.

BESSER WOHNEN

IHR KOMPETENTER ANBIETER VON
WOHNUNGEN & GEWERBEFLÄCHEN



P. Köser Immobilien GmbH & Co.KG
 Hansastr. 28, 47799 Krefeld
 Tel.: 02151 / 62 54 0
www.koeser-online.de





3. LIGA DHB

DIE EAGLES GREIFEN AN!

13. HEIMSPIEL



vs.



HSG Krefeld Niederrhein vs. Bergische Panther

13. APRIL
ANWURF: 19 UHR
 Glockenspitzhalle Krefeld

14. HEIMSPIEL



vs.



HSG Krefeld Niederrhein vs. HSG Hanau

27. APRIL
ANWURF: 19 UHR
 Glockenspitzhalle Krefeld

NICHT VERPASSEN!

Jetzt Tickets sichern!

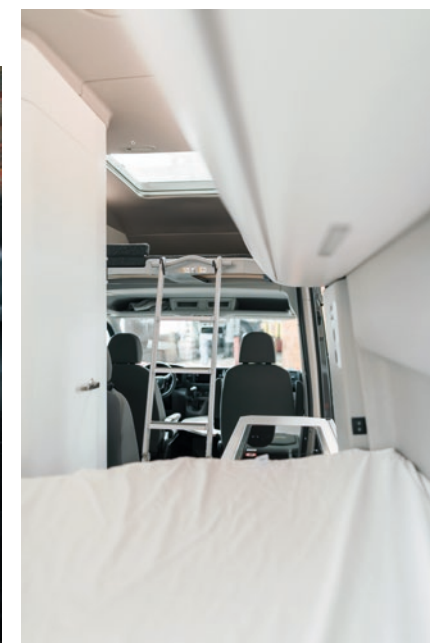





Top-Ausstattung für viel Flexibilität und Komfort.



Die Tarife für die Tagesmiete belaufen sich je nach Modell zwischen 66 und 88 Euro.



Die Modelle bieten Platz für zwei Erwachsene und zwei Kinder. Auch Haustiere sind willkommen!



300 Kilometer pro Tag sind im Mietpreis bereits inbegriffen.

Rent By Us

Urlaub trifft Abenteuerlust

Fotos: Lucas Coersten

Reisen eröffnet neue Horizonte. Das weiß jeder, der schon einmal mit dem Auto, Zug oder Flieger die Kontinente erkundet und dabei die Hotelanlagen und Sandstrände weit hinter sich gelassen hat. Das Gefühl von Freiheit wird noch mehr freigesetzt, wenn man sich mit einem Wohnmobil oder Camper durch die Welt bewegt. Losgelöst von festen Ankunftszeiten, Terminen und Fristen. Ein Stück Abenteuerlust, und das ganz einfach und erschwinglich. Das Autohaus Preckel stößt mit seinem Angebot Rent-by-us in die Welt der Wohnmobilvermietung vor und lässt zu attraktiven Konditionen die Herzen seiner Kunden höher schlagen. Die Fahrzeuge für das ganz besondere Urlaubserlebnis sind an der Virchowstraße unkompliziert zu mieten. Das versüßt jede Vorfreude auf die ersehnte Reise.

Neben dem optimal ausgestatteten und äußerst komfortablen Grand California der Baureihe 600 und 680 als Crafter von Volkswagen gibt es hier auch seit März den hochmodernen Toyota Crosscamp ebenfalls auf Leihbasis für den unvergesslichen Urlaub. Herausragende Vielseitigkeit ist dabei Programm. „Mit so einem Wohnmobil ist immer auch viel Lebensgefühl verbunden“, weiß Vertriebsleiter Patrik Urbanowicz. „Wir sind da mit viel Herzblut dabei. Es verspricht viel Flexibilität.“ Beide Fahrzeuge sind ideale Begleiter für entspanntes Reisen. Bis zu vier Personen, darunter zwei Kinder, finden ausreichend Platz. Und auch Tiere sind willkommen. Standheizung, Navigationssystem, Tempomat, Rückfahrsensoren, ParkPilot, Gadgets, die jede Familientour erleichtern und – noch vieles mehr.

„Mit der Einführung des Toyota Crosscamp setzen wir unseren Fokus auf Flexibilität, Komfort und Abenteuer“, erklärt Patrik Urbanowicz. Es gilt eine Mindestmietdauer von fünf Tagen. Schon kleinere Rundreisen lassen sich damit aber wunderbar realisieren. „Unsere Kunden können sich auf einen unvergesslichen Roadtrip in unseren top-ausgestatteten Fahrzeugen freuen“, heißt Geschäftsführerin Eva Verena Preckel die Erlebnissuchenden willkommen.

Zusammen mit Jörn Wohlers leitet sie das Familienunternehmen am Platz der Wiedervereinigung. Dort, wo das Autohaus seit mehr als 100 Jahren seinen Stammsitz hat. Ernst Preckel hatte die Firma 1920 aus der Taufe gehoben. Heute gibt es hier zahlreiche Marken aus dem

Stellantis-Konzern zu kaufen. Darunter Fiat, Abarth, Alfa Romeo, Jeep, aber auch Nissan, MG, Maxus oder Silence. Für Renault und Dacia bietet das Haus neben dem Verkauf außerdem noch den Service an. Über 100 Mitarbeiter sind am Krefelder Standort beschäftigt. Das neue Angebot Rent-by-us ergänzt dabei das breite Portfolio noch einmal beträchtlich und besticht nicht nur allein mit den vorteilhaften Wohnmobilen und Campern.

Die Preise sind nämlich darüber hinaus äußerst kundenfreundlich. Noch bis Ende Juni gibt es Sonderangebote. Den Toyota Crosscamp erhält man für 66 Euro pro Tag, den VW Gran California 600 und 680 für nur 77 Euro. Ganz egal, wie viel Reisende teilnehmen. Danach erhöht sich die Mietgebühr in der Hauptsaison um nur zehn Euro. Für Tierbesitzer gibt es zudem einen kleinen Aufpreis. 300 Kilometer pro Tag sind in den Mietkosten bereits inbegriffen. Das gilt auch für Versicherung, einschließlich Kasko, Mobilitätshilfe und den Pannenschutz. Kunden, die eine umfassende Absicherung wünschen, erhalten weitergehende Versicherungsoptionen. 159 Euro sind als einmalige Dienstleistungspauschale zu entrichten. Für die Mieter gilt ein Mindestalter von 21 Jahren. Die Abholung der Wohnmobile ist montags bis freitags von 12 bis 16 Uhr in Krefeld möglich. Die Rückgabe erfolgt an diesen Tagen vormittags von 8 bis 12 Uhr. Feiertage sind dabei ausgenommen. Transparenz

wird großgeschrieben im Autohaus Preckel. Ein einfaches Preissystem ohne versteckte Gebühren und Aufschläge steht für gelebte Seriosität. „Unsere Kunden wissen genau, was sie bekommen und wie viel es kostet“, verspricht Eva Verena Preckel.

Per Finger- und Mausklick kann man über die übersichtliche Internetseite Rent-by-us ganz entspannt vom Sofa aus die Ausstattung der Fahrzeugmodelle näher kennenlernen, Angebote nachlesen und auch eine Mietanfrage stellen. Diese wird schnell geprüft, die Bereitstellung nach einer Bestätigung umgehend umgesetzt. Kunden können an der Virchowstraße auch gerne selbst vorbeischaun, sich ein Bild machen, sich die Wohnmobile und Camper persönlich anschauen und die Buchung abschließen. Da merkt man spätestens, wie die Reiselust einsetzt. Dem Abenteuer-Urlaub steht danach nichts mehr im Weg. //al

Rent-by-us
Virchowstraße 136-138 // 47805 Krefeld
Telefon: 02151 - 44552525 // Mail: info@rent-by-us.de
Rent-by-us.de



CRACAU QUARTIER

OFFENE BESICHTIGUNGSTAGE

Sonntags 14:00 – 16:00 Uhr
Cracauer Str. 91 – 93

Oder nach telefonischer Vereinbarung unter 02151 - 931800

Aufgrund der großen Resonanz möchten wir allen Interessierten,
die es bisher nicht geschafft haben, die Gelegenheit bieten, das Haus mit seinen Zweizimmer-Wohnungen
zu besichtigen und den einmaligen Blick über die Dächer Cracaus zu genießen.

www.cracau-quartier.de



Friedenskirche

Abba, Queen und Harry Potter

Bei Orgelmusik denkt man natürlich zuerst an Johann Sebastian Bach. Der Kirchenmusiker Michael Schütz geht neue Wege und bringt Hits wie „Dancing Queen“, „We Are The Champions“ und „Imagine“ in die Kirche. Zum einen ist Schütz, der seit seiner Jugendzeit leidenschaftlich Pop- und Rockmusik hört, besonders von Melodien und Rhythmen fasziniert, zum anderen möchte er als Kirchenmusiker die Bedeutung der Gemeinschaft unterstreichen. Und so lag es nahe, beides zusammenzubringen: „Im Grunde ist es für mich mehr als ein Konzert“, sagt Schütz, „ich möchte den Zuhörern auch den Bezug von Musik zu ihrem eigenen Leben aufzeigen und im Kontext von Kirchenraum und Orgelklang eine innere Verbindung zu Kirche ermöglichen“.

Bekannte Melodien wecken Erinnerungen, frühere Emotionen werden wiederbelebt – die Zuhörer erfahren Kirche als Raum der eigenen Seele. „Dancing Queen“ und „We Are The Champions“ laden

ein, innerlich mitzusingen, „Imagine“ verweist auf die Hoffnung des menschlichen Daseins, und die Atmosphäre der Titelthemen der Harry-Potter- oder James-Bond-Reihe lässt Helden wieder aufleben. Beatles, Sting, Piraten der Karibik: Epochale Highlights auf der Orgel. Das Programm ist geeignet für Jung und Alt, Orgelfreunde und Kulturbegiertere, Christen und kirchenferne Menschen. Konzertkarten sind erhältlich z. B. unter www.eventim.de, weitere Informationen finden Sie unter www.michaelschuetz.de.

Abba, Queen und Harry Potter – Pop, Rock und Filmmusik auf der Kirchenorgel
Sonntag // 13. April // 19 Uhr
Friedenskirche // Luisenplatz 1 // 47799 Krefeld // Tickets: ab 25 Euro
Ansprechpartner Location: Claudia Kuhlmann
Telefon: 02151 - 668823
E-Mail: kulturpunkt.friedenskirche@gmail.com

Einfach zuverlässig...

Für uns sind Häuser nicht nur unbewegte Sachgüter. Für uns sind sie genau das, was Sie in ihnen als Besitzer sehen: ein Zuhause, wertvolle Kapitalanlagen, Heimat für Mieter und garantiert eine sichere Zukunftgrundlage. Für Miet- & WEG-Verwaltung bieten wir vollständigen Leistungsumfang an.

Comet-Bau Detig GmbH & Co KG · Carl-Wilhelm-Str. 31 · 47798 Krefeld · T. 0 21 51 / 6 59 19-0 · info@cometbau.de · www.cometbau.de

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?



ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.



Abdichtungstechnik
 Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
 T. 02151 4530998 · krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOTEC®
 Wir machen Ihr Haus trocken

ENGEL & VÖLKERS

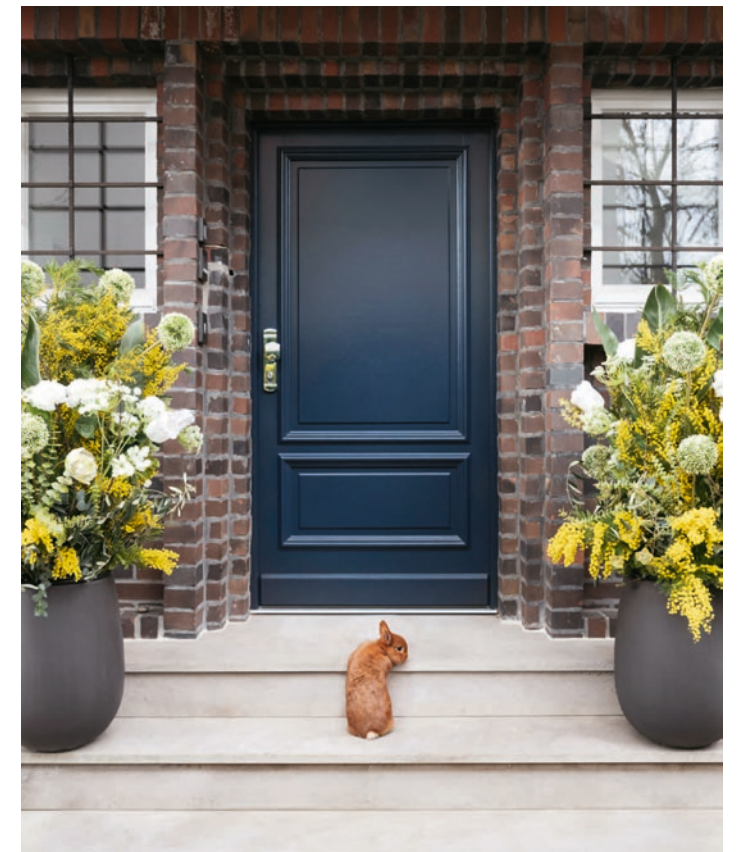
Der Sprung von gewöhnlich zu außergewöhnlich.

Jedes Zuhause erzählt seine eigene Geschichte. Wir nehmen uns die Zeit, Ihre persönlichen Wünsche beim Verkauf Ihrer Immobilie genau zu verstehen. Als Ihre Experten ermitteln wir daraufhin den realistischen Marktwert und unterstreichen die Vorzüge Ihrer Immobilie durch eine Vermarktung mit Feingefühl und auf höchstem Niveau. So bringen wir Sie mit dem idealen Käufer zusammen, der die Einzigartigkeit Ihrer Immobilie zu schätzen weiß.



KREFELD

EuV Niederrhein Immobilien GmbH
 +49 (0)2151 78 29 60 | krefeld@engelvoelkers.com
 Uerdinger Straße 577 | 47800 Krefeld
engelvoelkers.com/krefeld



Novasolar

Saubere Energie aus einer Hand

Fotos: Lucas Coersten



Die drei Geschäftsführer der Novasolar: Daniel Anouti, Bugra Korhan und Hamza El Hammouti.

Die Pluspunkte einer PV-Anlage auf dem eigenen Dach sind zahlreich: Erzeugung von sauberer Energie, Reduzierung der Energiekosten, größere Unabhängigkeit und nicht zuletzt eine Wertsteigerung der Immobilie. Allerdings ist die Rentabilität von verschiedenen Faktoren wie Standort, Ausrichtung und Neigung des Dachs oder der Größe der geplanten Anlage abhängig. Wichtig ist also eine Gesamtbetrachtung vor der Entscheidung. Und genau hier setzt die Novasolar GmbH einen ihrer Schwerpunkte.

Schon die Farbwahl des jungen Unternehmens – Schwarz und Gelb – macht deutlich, dass man es mit bekennenden Krefeldern zu tun hat. Als „kleiner Sponsor“, wie Geschäftsführer Bugra Korhan berichtet, unterstütze man aus Leidenschaft die Pinguine. „Aus der Region, für die Region“ sei das Motto der Firma. „Regionalität ist uns sehr wichtig. Mehr als 150 Kilometer Entfernung sollten es nicht sein, weil eine PV-Anlage persönliche Beratung vor Ort erfordert.“ Der

Niederrhein ist damit das Haupteinsatzgebiet. Ob Krefeld, Tönisvorst oder Mönchengladbach – das Unternehmen hat schon diverse Projekte erfolgreich umgesetzt.

Doch auch wenn die geografische Nähe gegeben ist, nimmt Novasolar nicht jeden Auftrag an: „Es kommt schon mal vor, dass sich eine Anlage nach unserer Einschätzung im konkreten Fall nicht für



Module, Wechselrichter und Speicher namhafter Anbieter stehen zur Auswahl.

den potenziellen Kunden lohnt. Dann sagen wir das auch ganz offen. Uns ist der gute Ruf wichtiger als der Abschluss“, betont Bugra Korhan. Der Unternehmer hat Bautechniker gelernt und während der Pandemie eine Weiterbildung zum Bausachverständigen für PV-Anlagen absolviert. Damit ist er Experte, was Planung, Installation und Überprüfung solcher Anlagen betrifft. Er arbeitete für verschiedene Solateure in ganz Deutschland, aber deren Geschäftsmodell sagte ihm nicht zu: „Ich konnte immer nur ein Produkt anbieten, und das zu teilweise horrenden Preisen.“ Er selbst wollte es „anders, besser machen“.

Zusammen mit seinen heutigen Geschäftsführerkollegen Daniel Anouti und Hamza El Hammouti hob er die Novasolar GmbH Anfang des Jahres aus der Taufe. „Wir können unabhängig auf sämtliche Hersteller in der Solarbranche zugreifen. Anhand unserer Erfahrung in den letzten Jahren überblicken wir, welche Komponenten die beste Ausbeute einbringen. Der entscheidende Vorteil ist eine schnelle Amortisation und darüber hinaus eine maximale Stromersparnis.“ Dabei achte man auf höchste Qualität – „denn billig ist nicht gleich gut.“

Das insgesamt rund 14-köpfige Team am Kanesdyk verfügt auch über reichlich Erfahrung im handwerklichen Bereich: „Bei uns kommt alles aus einer Hand – von der Planung, über die Dachdecker- und Elektroarbeiten bis hin zur Wallbox“, so Bugra Korhan. Zudem werden sämtliche Formalitäten übernommen, etwa die Kommunikation mit dem zuständigen Energieversorgungsunternehmen. „Module, Wechselrichter und Speicher verschiedener namhafter Anbieter stehen unseren Kunden zur Auswahl.“ Von der Auftragsbestätigung bis zur Montage vergehen nur wenige Wochen. „Wir punkten auch mit Tempo“, sagt Hamza El Hammouti. „Dabei gehen wir natürlich immer sorgfältig und fachgerecht vor.“

Daniel Anouti schildert den typischen Ablauf eines Projekts: „Am Anfang steht die Eignungsprüfung. Jede PV-Anlage erfordert eine



individuelle Begutachtung, was die Gegebenheiten am Standort betrifft.“ Für das weitere Vorgehen erstellen die Fachleute die erforderlichen Pläne. „Die einzelnen Komponenten werden objektspezifisch ausgewählt und zusammengestellt, um den optimalen Ertrag zu gewährleisten“, so Geschäftsführer Anouti.

Bei allem Engagement für den Klimaschutz ist die Wirtschaftlichkeit ein enorm wichtiges Entscheidungskriterium. „Mit unseren bewährten Analysensystemen zur Ertragsberechnung können wir Betriebsdaten professionell und zuverlässig für jeden Standort beurteilen“, erklärt Bugra Korhan. Schließlich erhält der Interessent einen umfassenden Vorschlag, der alle notwendigen Daten und Fakten berücksichtigt und umfasst. „Deswegen ist die Investition in Photovoltaik mit uns auch sicher“, so Korhan. Installation und Montage erfolgen durch erfahrene Handwerksmeister.

Daniel Anouti, Hamza El Hammouti und Bugra Korhan sehen ein großes Zukunftspotenzial für ihr Geschäftsmodell. „Wir alle sind aufgerufen, unseren Beitrag zur Energiewende zu leisten. Und PV-Anlagen sind – zusammen mit konventionellem Ökostrom – ein wichtiger Teil der Transformation“, sagt Bugra Korhan. „Immer mehr Privatleute und Unternehmen haben das Thema auf dem Schirm und befassen sich ernsthaft mit der Möglichkeit, die Kraft der Sonne für sich zu nutzen. Wir helfen ihnen dabei.“ //db

Novasolar GmbH
Kanesdyk 6 // 47803 Krefeld
Telefon 02151 - 74760960 // info@novagruppe.de
www.novagruppe.de/impressum



bauHOUSE sunsets

Chillen mit Architektur

Am Mittwoch, den 1. Mai 2024, von 16 bis 22 Uhr heißt das bauHOUSE sunsets-Team Liebhaber elektronischer Musik erneut willkommen zu einem unvergleichlichen Musikereignis. Im wunderschönen Kern des Mies van der Rohe Campus, umgeben von eindrucksvoller Industriearchitektur, bietet sich den Gästen zum dritten Mal die Möglichkeit, den Tag mit entspannten Klängen von Balearic bis Deep House ausklingen zu lassen. Ob entspannt auf gemütlichen Sitzsäcken am Pool, in komfortablen Liegestühlen oder stehend mit einem Drink in der Hand – die drei Krefelder DJs Avant, Mr. Fizz & Pele Trix garantieren mit ihren lebendigen Sets ein authentisches Ibiza-Feeling und sorgen dafür, dass die Füße nicht mehr stillstehen. Purino Rebels Kitchen versorgt die Gäste mit allem, was das Herz begehrt – von kühlen Drinks bis zu leckeren Snacks. Da findet jeder etwas nach seinem Geschmack.

Ein besonderes Highlight: Der Zugang zu diesem einmaligen Sunset-Event ist völlig kostenlos!

bauHOUSE sunsets
Mi, 1. Mai // 16 bis 22 Uhr
Mies van der Rohe Campus // Girmesgath 5 // 47803 Krefeld



Sie suchen Sonnenschutz?

Dann empfehlen wir Ihnen eine Markise von Warema! Nutzen Sie die Auswahl von über 300 Stoff-Designs und 200 Gestellfarben.

Höchste Qualität aus Deutschland

Vielseitig einsetzbar und sogar mit LED-Beleuchtungsstreifen sowie Funksteuerung lieferbar. ✓

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen. ✓

Vereinbaren Sie heute noch Ihren persönlichen Beratungstermin, damit Sie sich in den Sommermonaten über Ihre Markise freuen können.

www.lemmen.de

Ideencenter Lemmen Fenster + Türen

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld
 E-Mail: fensterbau@lemmen.de
 Telefon: +49-(0) 2151/54 29 79



Clever investieren und das Zuhause bewahren.

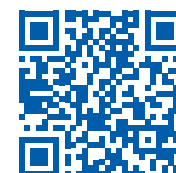
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

In neue Werte investieren, energetisch sanieren und mehr Rente zur Verfügung haben – im Alter lassen Wünsche nicht nach. Wenn Ihr Vermögen in Ihrer Immobilie steckt, haben wir die clevere Lösung.

Sie bleiben zu 100 % Eigentümer (kein Teilverkauf). Flexible Auszahlung: Einmalbetrag oder monatliche Rente. Auf Wunsch zahlen Sie nur die Zinsen.

vbkrefeld.de/immoflex



Jetzt informieren!





Jochen Steffens, Leiter des Immobilien-Centers der Sparkasse am Ostwall.

Sparkassen-Immobilien-Center

Fitness-Tipps fürs Wohneigentum vom Testsieger

Foto: Rostyslav Sheptykin

Mit Wohneigentum ist es wie mit dem menschlichen Körper: Fitness ist wichtig, um möglichst lange Freude zu haben und sich darin wohl zu fühlen. Jochen Steffens, Leiter des Immobilien-Centers der Sparkasse Krefeld am Ostwall, kennt sich bestens mit allen Themen rund ums Wohneigentum aus. Beim FOCUS-MONEY CityContest 2023 in Krefeld holte er mit seinem Team den Testsieg im Bereich BAUFINANZIERUNG für die Sparkasse Krefeld.

Für ungetrübten Wohnenuss empfiehlt er allen Immobilien-Eigentümerinnen und -Eigentümern einen einfachen Drei-Schritte-Plan: Erstens Immobilie fit machen, zweitens Immobilie fit halten und drittens Immobilien-Finanzierung optimieren.

Immobilie fit für die Zukunft

Gestiegene Energiekosten treffen Haushalte und Unternehmen aktuell spürbar. Das Thema Energiesparen hat nie zuvor eine solch große Bedeutung gehabt. Und auch wenn zwischenzeitlich die Energiekosten mal nach unten auspendeln, die Richtung dürfte klar sein: Es wird teurer. „Wer nicht einen gerade fertiggestellten Neubau sein Eigen nennt, hat in der Regel Handlungsbedarf an energetischen Maßnahmen.“ sagt Jochen Steffens.

Damit verbunden sind immer die Fragen: Wie kann die Immobilie energetisch auf einen guten Stand gebracht werden? Und – welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für die Modernisierung? „Technische Fragen löst der Energieberater oder das Handwerk. Wir sorgen für die Finanzierung des Vorhabens“, erklärt Steffens. Investitionen in moderne Haustechnik und Energiespar-Maßnahmen werden staatlich unterstützt. Neben Steuer-Erleichterungen stehen verschiedene Fördermittel für energetische Sanierungen bereit. Programme des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bieten eine Auswahl an Fördermaßnahmen. „Wir schauen, welche Förderangebote infrage kommen können“, sagt Jochen Steffens. Denn eine besondere Stärke der Sparkassen-Beratung liegt in der Expertise auf dem Gebiet der unterschiedlichen staatlichen



Im City-Contest 2023 von FOCUS-MONEY wurde die Sparkasse Krefeld Testsieger im Bereich Baufinanzierung.

Fördermöglichkeiten. „Passt die Förderung nicht oder möchten Eigentümerinnen bzw. Eigentümer lieber frei finanzieren, bietet die Sparkasse ihre eigenen Finanzierungsmittel an.“ Besonders beliebt ist in diesen Fällen das Energiespar-Darlehen der Sparkasse Krefeld.

Immobilie fit in der Zukunft

„Wer aktuell keine Sanierung oder Modernisierung am Wohneigentum durchführen möchte, sollte für spätere Maßnahmen vorsorgen“, empfiehlt Jochen Steffens. Dieser Rat ist wertvoll für alle mit klaren Plänen, sie können sich Finanzierungsmittel zum aktuellen Zinsniveau sichern und haben damit eine sichere Kalkulationsgrundlage. Und auch für alle anderen mit Immobilien-Eigentum gilt: Früher oder später stehen Renovierungen an. Dann ist es gut, wenn man finanziell darauf eingestellt ist. Das weiß Jochen Steffens, der auch zertifizierter Modernisierungsberater ist, aus seiner langjährigen Erfahrung als Leiter des Krefelder Immobilien-Centers. „Ich rate immer dazu, Rücklagen dafür zu bilden. Je nach Baujahr und Zustand der Immobilie sollten es monatlich 1,50 bis 3 Euro pro Quadratmeter sein.“ Sinnvoll kann hierbei das Bausparen sein. Neben dem Eigenkapital mit dem angesparten Guthaben bietet es für die Modernisierungsmaßnahme die Option auf ein Bauspardarlehen zu günstigen Festzins-Sätzen. Zum Thema Bausparen hat Jochen Steffens noch einen wertvollen Tipp: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen können die vermögenswirksamen Leistungen ihres arbeitgebenden Betriebes fürs Bausparen verwenden. Und wer die geltenden Fördervoraussetzung erfüllt, kann von umfassenden staatlichen Förderungen profitieren.

Immobilien-Finanzierung optimieren

Bei einem Immobiliendarlehen wird in der Regel eine Zinsbindung für die nächsten 10 oder 15 Jahre vereinbart. Ist nach Ablauf dieser Zinsbindung noch eine Restschuld vorhanden, wird eine Anschlussfinanzierung erforderlich. Was ist, wenn das Zinsniveau steigt und damit die Kosten der Immobilien-Finanzierung? Diese Aussicht macht manchen Immobilien-Eigentümerinnen und -Eigentümern Bange. Finanzierungs-Profi Jochen Steffens bringt diese Frage nicht ins Schwitzen: „Das aktuelle Zinsniveau kann zum Beispiel mit einem Forward-Darlehen schon bis zu drei Jahre vor Ablauf der Zinsbindung festgeschrieben werden. Die Finanzierung bleibt damit kalkulierbar.“ Diese Sicherheit schätzen viele Kundinnen und Kunden des Immobilien-Centers. „Dieses Angebot machen wir auch Personen, die bisher keine Sparkassen-Finanzierung für ihre Immobilie genutzt haben“, verspricht Steffens. Wenn die Sparkasse eine Finanzierung von einer anderen Bank übernimmt, entstehen Notar- und Grundbuchkosten. Hierbei ist die Kostenübernahme durch die Sparkasse möglich.

**Sparkasse Krefeld // Immobilien-Center
Ostwall 155 // 47798 Krefeld
Telefon: 02151 - 68 71400
sparkasse-krefeld.de**



Fachbetrieb für Torantriebstechnik

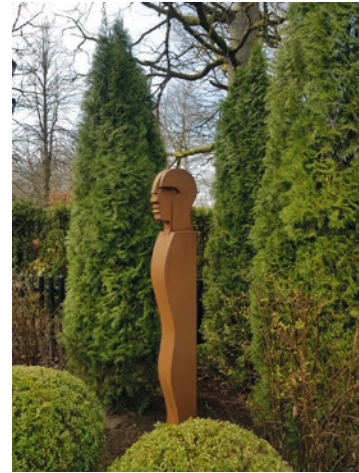
Wir führen aus:

Montagen
Reparaturen
Service
Wartungen

**holger.burghausen@t-online.de
www.arutor.de**

Art of Eden

So schmeckt die Freiheit



Ein Fest für Kulturfollower, Querdenker, bildhauende Lebenskünstler. Für Spürnasen, Schöngesteir, Kunstfetschisten; für Skulpturen-Fans, Macher-Typen und Das-Besondere-Woller. Und der brodelnde Beweis, dass der Dichter Friedrich Schiller Recht hatte, als er feststellte: „Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit.“

Schlendern, staunen und genießen: Am Wochenende vom 4. und 5. Mai präsentiert die Art of Eden im Botanischen Garten der Stadt Krefeld ausgewählte Aussteller aus den Niederlanden, Belgien, Spanien und der Bundesrepublik. Alles in feinsten Qualität und künstlerisch auf höchstem Niveau. Der Bildhauer Franz-Josef-Vanck, Lokalmatador und vor 25 Jahren Mitbegründer dieser Kulturreihe, darf im illustren Künstlerreigen natürlich auch nicht fehlen: Über 45 Künstler verwandeln den Park in ein Reich aus blühenden und kunstvollen Kreationen, irrwitzigen Ideen und ursprünglichen Unikaten, die zeigen, dass Kunst von Können kommt. Nur der Kenner von heute erfühlt den Wert der Kunst von Morgen. Und dies ist genau das Gegenteil von altem Wein in neuen Schläuchen.

Sensible Symphonien aus Bronze, Edelstahl, Holz und Stein

Die Künstlerinnen Gabriele Zutz und Toby Wichmann gehören zu den prachtvollsten Kreaturen bildender, zeitgenössischer Kunst, komponieren mit Ihrem Meißel und ihren Händen regelrechte Symphonien sensibel aufgenommener und abstrakter Lebenseindrücke und Königreiche. Eine schöner als die andere. Ob cooler Kunst-Kick oder mondäne Skulpturen zum „mal eben Mitnehmen“.

Auch das kulinarische Angebot ist viel zu originell, als dass man damit einfach nur seinen Hunger respektive Durst stillt: Köstlicher Blechkuchen und herrliche spanische Sommerweine sowie besondere Kaffeespezialitäten sorgen für ein betörendes Feuerwerk der Gaumenreize.

Art of Eden im Botanischen Garten in Krefeld
Am Schönwasserpark // 47809 Krefeld
Sa./So., 4. & 5. Mai // 10-18 Uhr // Eintritt: 8 Euro
www.artofeden.de



KL≡IN | SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
 Immobilienbewertung

**VERKEHRS- UND
 BELEIHUNGSWERTGUTACHTEN**

Arnd Klein
 Vogelsangstr. 1a, 47803 Krefeld
 Telefon: 02151 - 15 85 828
www.klein-immowert.de

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

ALLES FÜRS HANDWERK.

Services für Profis wie Dich.



Bei vollen Auftragsbüchern und großen Projekten muss der Materialnachschub schnell gehen: eine verlässliche Einkaufsquelle und ein guter Service sind hier gefragt. HORNBACH bietet für Handwerk und Gewerbe alles unter einem Dach – zuverlässiges Sortiment und ein ProfiTeam im Markt, das sich ganz persönlich um alles kümmert.

WERDE AUCH DU PROFIKUNDE!

VORTEILE FÜR PROFIS.

- Garantierte Dauertiefpreise im Markt Krefeld
- Großmengen sofort lieferbar
- Lieferung per Kran oder LKW ab 35 €
- Kauf auf Rechnung

So erreichst Du das ProfiTeam in Krefeld:

Telefon: +49 2151 87759 982

Mobil: +49 151 4417 0359

profiservice-krefeld@hornbach.com

PROFI SERVICE



Katharina Opgenorth-Brand arbeitet bereits seit 2008 im Geschäft des Vaters, dessen Geschäftsführung sie im vergangenen Jahr übernahm.



frovin Baumaakt

Mensch, Natur und Technik – im Einklang

Fotos: Lucas Coersten

Die Luft ist erfüllt mit dem Geruch von Holz, der Blick fällt auf Naturfasern in sanften Erdtönen. Verwinkelte Räume, stilvoll möbliert und dekoriert, vermitteln den Eindruck, dass darin echtes Leben stattfindet. Die Verkaufsflächen des frovin Baumaakts atmen das Klima des schwedischen Sommers, eine Stimmung, die zum Verweilen einlädt. Hier ist Zeit und Ruhe für Gedanken darüber, wie wir leben wollen. Der Mensch mit seinen Wünschen steht im Mittelpunkt und das wird auch nach dem Generationswechsel in der Inhaberschaft so bleiben.

Theo Opgenorth und Tochter Katharina Opgenorth-Brand kommen gerade vom gemeinsamen Frühstück mit ihrer Belegschaft, das traditionell einmal in der Woche stattfindet. „Wir besprechen in dieser Zeit nicht nur Dinge, die das Geschäft betreffen“, erläutert der Geschäftsründer, „sondern auch Alltägliches. Dazu gehören selbstverständlich auch die Projekte unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zu großen Teilen ihre Wohnsituation selbst gestalten.“ Im frovin Baumaakt werden Do-It-Yourself und Handwerk gelebt, schon von Anfang an; begonnen hatte es mit der Suche nach Fenstern vor mehr als 35 Jahren. Theo und Sabine Opgenorth waren dabei, ein gerade erstandenes, altes Bauernhaus von Grund auf zu sanieren, ihr spezieller Wunsch für die Fenster: Sie sollten nach außen zu öffnen sein, wie es früher üblich war. Auch wollten sie ihren neuen Lebensraum in Naturfarben gestalten. Das Angebot zu dieser Zeit war rar, weshalb die beiden kurzerhand beschlossen, ein eigenes Geschäft zu eröffnen. „Aus einem reinen Fensterhandel hat es sich dann über die Jahre hin zu einem Markt für ökologische Baustoffe

entwickelt“, blickt der ausgebildete Schreiner Opgenorth zurück, „und unsere Tochter ist im Grunde damit aufgewachsen.“ Katharina Opgenorth-Brand, die ebenfalls eine Schreinerlehre absolviert hat, nickt und fügt an: „Seit 2008 arbeite ich im Baumaakt, vor einem Jahr wurde ich bereits Teil der Geschäftsleitung. Nun habe ich vor Kurzem auch notariell die Inhaberschaft übernommen“.

Ihren Eltern spricht die frischgebackene Unternehmensleiterin dazu ein großes Kompliment aus: „Das Geschäft und meine Beteiligung darin sind über die Jahre gewachsen, und alle Veränderungen fanden stets in gemeinsamer Absprache statt. Wir sind ein echtes Familienunternehmen und werden es bleiben.“ Pläne für Neuerungen hat die Betriebswirtin zwar, etwa hinsichtlich der Digitalisierung einiger Arbeitsbereiche, doch auch sie behält dabei den Menschen im Blick. „Wir werden die Übergänge sanft gestalten, um alle Mitarbeitenden mitzunehmen“, versichert sie, „es geht allein darum, die Büroabläufe einfacher und



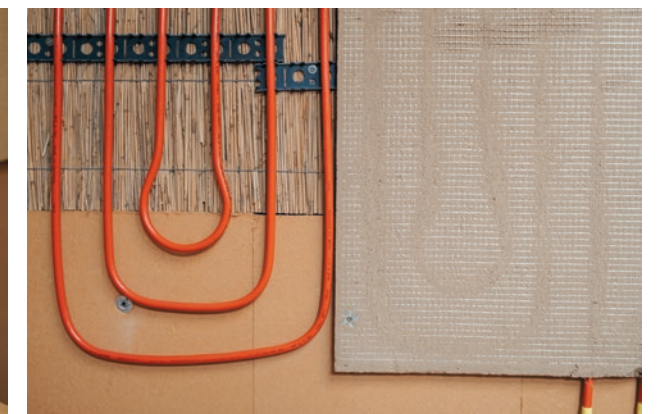
Theo Opgenorth, Gründer des frovin Baumaakts, gab kürzlich nach mehr als 35 Jahren die Inhaberschaft an seine Tochter ab.



Neben Fenstern finden Kunden selbstverständlich auch Naturfarben für ihre Bauprojekte.

schneller zu machen. Damit die Zeit frei ist für die Menschen, die bei uns einkaufen.“ Das, was den frovin Baumaakt bisher erfolgreich gemacht hat, darf genauso bleiben, nämlich die individuelle und fachlich kompetente Beratung für Sanierungsprojekte ebenso wie für Neubauten. „Sehr gerne möchte ich allerdings in der Zukunft auch die Handwerker im Umkreis stärker einbeziehen“, stellt Opgenorth-Brand in Aussicht. Während bisher Einzelkunden sowohl mit den Materialien wie auch mit den handwerklichen Dienstleistungen direkt vom Baumaakt versorgt wurden, visiert sie mehr Kooperationen mit Fachleuten an: „Es zeichnet sich derzeit bereits ab, dass interessierte Schreiner aus dem Umland zu uns kommen und ihre Projekte mit unseren Produkten abwickeln.“

Auch der bundesweite Großhandel mit natürlichen Baustoffen, den frovin über einen Webshop betreibt, wird von der Modernisierung profitieren. „Wir liefern bis nach Süddeutschland, denn Naturbaustoffe und -farben sind noch immer schwer zu finden“, unterstreicht Theo Opgenorth und lacht: „Als wir 1990 anfangen, waren wir mit einem 286er und einem Fax schon revolutionär im Naturbaustoff-Vertrieb! Um weiterhin zukunftsfähig zu bleiben, ist es selbstverständlich notwendig, sich der digitalisierten Welt anzupassen.“ Er selbst nimmt sich das Recht, nicht mehr alles mitmachen zu müssen, stattdessen freut er sich über das fachkundige Engagement der Tochter, das weit über den eigenen Be-



Nicht nur für Fußbodenheizung, auch für Wandheizung in Kombination mit Lehmputz bietet der frovin Baumaakt Lösungen.

trieb hinausgeht. So wirkt Opgenorth-Brand auch bei der ÖkoPlus AG aktiv als Aufsichtsrätin mit, dem Fachhandelsverband für nachhaltiges Bauen und Wohnen, den ihr Vater 1996 mitbegründet hat. Der Zusammenschluss von inzwischen 35 Händlern deutschlandweit hat es sich zum Ziel gesetzt, den Markt für ökologisches, gesundes und bezahlbares Bauen zu vergrößern, und in Zeiten von Energie- und Klimakrise zeichnet sich eine deutlich steigende Tendenz in der Nachfrage ab. „Der Wunsch ist da, das zu erhalten, was wir schon haben, und die Kenntnisse einzusetzen, die schon seit hunderten von Jahren bestehen“, bringt die Baumaakt-Inhaberin es auf den Punkt, „während wir gleichzeitig natürlich die Vorteile des modernen Bauens nutzen. Wir können das Eine tun, ohne das Andere zu lassen. Wichtig ist, dass wir bei der Gestaltung unserer Lebensräume den Menschen als Ganzes betrachten: Als ein natürliches Wesen.“//Imp

frovin Baumaakt
Breite Straße 23 // 40670 Meerbusch
Telefon: 02159 - 91670 // frovin.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. & Fr. 9 – 18 Uhr
Mi. 9 – 13 Uhr // Sa. 10 – 13 Uhr



Vladimir Heck kennt sich aus mit Pumpen aller Art.



Standardgrößen können sofort mitgenommen werden, Sonderwünsche erfüllt Heck per Bestellung.



Pumpen-Markt

Dem Wasser Herr werden

Fotos: Lucas Coersten

Auch die Stadt ist seit Wochen und Monaten ein dankbarer Kunde. In der Tiefgarage des Rathauses stand im Januar das Wasser. Schwere Regenfälle hatten den Grundwasserspiegel steigen lassen und die unterste Ebene des unterirdischen Parkhauses geflutet. Hilfe gab es schnell. Es dauerte nicht lange, da sah man auch Geräte aus seinem Geschäft dort fleißige Dienste verrichten. Vladimir Heck bediente aus seinem Pumpen-Markt heraus. Acht flachsaugende Systeme halfen dabei, das Untergeschoss wieder befahrbar zu machen. Ein lokaler Anbieter, der sofort und unbürokratisch zur Stelle war. So wünscht man sich das. Doch es hätte dieses Exempel gar nicht gebraucht. Seit Jahren schon steht der Händler und Experte an der Kurfürstenstraße im Uerdinger Zentrum für das besondere Etwas in diesem Segment. Ein Fachgeschäft, das sogar auch für Industriebetriebe gute Lösungen bereithält.

Vladimir Heck führt durch seinen Pumpen-Markt. Mit jeder Silbe wird deutlich, dass der Inhaber des Familienunternehmens genau versteht, wovon er spricht. Bis ins Detail gibt der gebürtige Thüringer bereitwillig Auskunft. Das Sortiment füllt über 120 Quadratmeter Ladenfläche und noch einmal 200 Quadratmeter Lagerraum. Die überaus üppige Auswahl reicht bis unter die Decke. Private Gartenbesitzer, aber auch Gewerbetreibende oder Bauunternehmer werden hier problemlos fündig. Viele Haushalte in Krefeld und Umland litten in diesem Winter unter den Regenmengen. Manche Keller liefen voll. In einigen Bezirken in Krefeld ist das ein Dauerthema. Im Pumpen-Markt fanden sie Hilfe. „So wie in diesem Jahr haben wir es noch nicht gehabt“, erzählt Vladimir Heck. „Da kommt das Grundwasser teilweise durch die Bodenplatten. Da hilft dann auch kein Nasssauger mehr.“

Tauchpumpen sind derzeit sehr gefragt. Einfach einen Schlauch anbringen, und das lästige Wasser wird nach außen befördert. Ideal für Kellerräume, um der Nässe bis auf ein bis zwei Millimeter Herr zu werden. Für Schächte sind sie bestens geeignet, um auch Abwässer in die Kanalisation zu befördern. Die Geräte besitzen einen eigenen integrierten Schwimmsensor, der den genauen Wasserstand bemessen kann. „Sie sind zuverlässiger als welche mit externem Schwimmer“, weiß der Fachmann Vladimir Heck. Für Straßenbaustellen hat Vladimir Heck extra konzipierte Baupumpen im Angebot, die in Gruben und Schächten sogar größere Partikel ansaugen können. Brunnenpumpen gibt es ebenfalls in verschiedensten Ausführungen. Bis zu 12.000 Liter pro Stunde können manche hier fördern, perfekt für Hauswasser- und Gartenbewässerung. „Sie brauchen nicht viel Strom

und können einen großen Druck erzeugen“, beschreibt der Experte die technischen Vorzüge. Für Industriebereiche gibt es sogar noch leistungsstärkere Pumpen bis zur 100.000 Liter pro Stunde.

Als sehr nützlich erweist sich die Steuerungsautomatik der Pumpen. Manche schalten sich völlig eigenständig ein und aus, sobald der Wasserhahn auf- und zugeht. Wer seine Pumpe an den Hausstrom angeschlossen hat, braucht nun nicht mehr ständig dafür sorgen, dass diese nach ihrem Dienst wieder in den Ruhemodus übergeht. Das System regelt es selbst. Für Garten- und Kreiselpumpen ein wertvoller Fortschritt. Kein Überhitzen mehr im versehentlichen Dauerbetrieb. Intelligente Systeme erkennen, wie viele Entnahmestellen zeitgleich angeschlossen sind und regulieren den Wasserdruck. „Sie sind sehr leise und können damit auch unter dem Waschbecken installiert werden“, stellt Vladimir Heck heraus.

Auch bei Gartenbewässerungsanlagen lohnt ein Gang zum Pumpen-Markt. Die deutschen Sommer werden trockener und heißer. Da ist es sinnvoll, die Abläufe zu automatisieren, wenn man nicht jeden Tag mit dem Wasserschlauch im Garten stehen will. „Wir planen die Umsetzung. Das Material steht bei uns von A bis Z zur Verfügung.“ Garten- und Landschaftsbauer installieren dann das System. Über eine App wird alles steuerbar. Willkommen im digitalen Zeitalter. Teich- und Schwimmbeckenpumpen runden das breite Angebot ab. Sie dienen zur Umwälzung des Wassers, befreien den Teichinhalt vom Schmutz und reichen von kleinsten Ausführungen bis zur technischen Eignung für größere, öffentliche Schwimmbecken. „Wir können vieles

besorgen und bestellen“, sagt Vladimir Heck. „Für Standardgrößen können die Pumpen direkt mitgenommen werden.“ Auch Brunnenrohre, Bodenkappen und Brunnendeckel sowie Schläuche, Brausen und Spritzpistolen etc. findet man hier mit höchstem Standard für die Profi-Nutzung.

Wer seine Pumpe einmal überprüfen möchte, der ist an der Kurfürstenstraße genau richtig. Eine Prüfstrecke ist vorhanden, um die Gerätschaft zu analysieren. Verschleißteile können im Handumdrehen ausgetauscht werden. „Die Technik, die dahintersteht, hat mich schon immer gereizt“, erzählt der Inhaber über seine Affinität zum Metier. So fällt es ihm nicht schwer, die besten Lösungen für die Kunden zu finden, so unterschiedlich und individuell sie auch sein mögen. Vladimir Heck hört sich die Wünsche an und weiß, wie zu helfen ist.

Ein bisschen Nostalgie darf auch nicht fehlen in der Ausstellung. Im Schaufenster entdeckt man eine alte Handschwengelpumpe, die noch mit Muskelkraft betrieben wird. Ob einfach als schöne Dekoration im Garten oder als Befüller für Gießkannen. Ein weiterer Beweis dafür, was man im Pumpen-Markt alles für den Eigenbedarf finden kann.//al

Pumpen-Markt
Kurfürstenstraße 47 // 47829 Krefeld
Telefon: 02151 - 8910146 // Mail: info@pumpen-markt.de
www.pumpen-markt.de



Dipl.-Ing. Björn Morscheck freut sich über die Auszeichnung seines Betriebs als "Bester Arbeitgeber im Mittelstand 2024" beim Regionalwettbewerb "Beste Arbeitgeber in NRW 2024".



In einer anonymisierten Umfrage stimmten alle ISOTEC-Mitarbeiter der Aussage zu: "Ich würde die Organisation als sehr guten Arbeitgeber empfehlen."

ISOTEC

Wir sind ein Great Place to Work®!

Fotos: Isotec

Der ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Morscheck GmbH ist beim Regionalwettbewerb „Beste Arbeitgeber in NRW 2024“ und überregional „Beste Arbeitgeber im kleinen Mittelstand 2024“ vom Great Place to Work®-Institut ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung steht für besonderes Engagement bei der Gestaltung einer vertrauensvollen und förderlichen Kultur der Zusammenarbeit im Unternehmen, die von Vertrauen, Stolz und Teamgeist geprägt ist.

Am aktuellen Regionalwettbewerb nahmen Unternehmen aller Branchen und Größen teil. Sie stellten sich einer unabhängigen Prüfung ihrer Arbeitsplatzkultur durch das Institut und dem Urteil der eigenen Mitarbeiter. „Mich freut es sehr, dass unsere Mitarbeiter das Unternehmen in einer anonymen Befragung so gut bewerten“, sagt Björn Morscheck, Gründer und Geschäftsführer des ISO-

TEC-Fachbetriebs Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Morscheck GmbH und fügt hinzu: „Die Zertifizierung liefert aber auch wertvolle Anregungen, um die gute Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Wir nutzen die differenzierten Befragungsergebnisse und die Mitarbeiterimpulse, um stetig besser zu werden.“

Bestandteile der Zertifizierung sind ein unabhängiges, anonymes Feedback der Mitarbeiter und die Analyse von Maßnahmen und Programmen der Personalarbeit. „Gute Arbeitgeber haben eines gemeinsam“, sagt Sebastian Diefenbach, Leiter Kundenberatung bei Great Place to Work®, „Sie engagieren sich für eine glaubwürdige, faire Führung und die aktive Förderung der Mitarbeiter. Respekt, Vertrauen und Teamgeist sind in hohem Maße Teil der Unternehmenskultur.“ Eine attraktive, engagement- und innovationsfördernde Unternehmenskultur sei ein zentraler Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg und die Bewältigung wichtiger Zukunftsaufgaben – gerade in der aktuellen Situation.

Themen der Befragung waren unter anderem Vertrauen in Führungskräfte, Teamgeist, Fairness, Wertschätzung, Respekt sowie Identifikation mit dem Unternehmen. Darüber hinaus wurde das Management im Rahmen eines Kultur Audits befragt, welche Maßnahmen und Programme zur Gestaltung einer attraktiven Unternehmenskultur aufgelegt wurden. Alle Mitarbeiter des ISOTEC-Fachbetriebs, sagten: „Ich würde die Organisation als sehr guten Arbeitgeber empfehlen“ und bescheinigten den Führungskräften

ehrliche und ethische Geschäftspraktiken. 95 Prozent der Mitarbeiter gaben an, dass sich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell eingliedern, was die offene und einladende Atmosphäre im Unternehmen unterstreicht. Die Ergebnisse zeigten außerdem, dass die Fähigkeiten der Belegschaft optimal zum Einsatz kommen und ein hohes Maß an Vertrauen seitens der Führungskräfte besteht, wobei ebenfalls 95 Prozent der Mitarbeiter angeben, dass ihnen viel Verantwortung übertragen wird.

Alle Beschäftigten stimmten der Aussage zu: „Alles in allem ist dies hier ein sehr guter Arbeitsplatz“

**ISOTEC-Fachbetrieb Abdichtungstechnik
Dipl.-Ing. Morscheck GmbH
Endstr. 117 // 47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 028141 - 1695660
www.isotec.de/moers**

Galabau Pit Frühlingserwachen: Vom Gartentraum zum Traumgarten!

Fotos: Rostyslav Sheptykin



Für Gartenbesitzer, die sich ganzjährige Pflege wünschen, ist das Team von Galabau Pit ein zuverlässiger Partner.



Mit grünem Daumen Gärten aus dem Winterschlaf wecken.



Raphaela und Pascal Wilken, das starke Paar hinter Galabau Pit.

Kaum stechen die ersten vorwitzigen Sonnenstrahlen durch die in diesem Jahr viel zu oft dicke Wolkendecke, fällt der Blick der Deutschen auf des Hauses liebstes Kind, den Garten. Vielen bietet sich dort derzeit noch ein tristes Bild, haben der lange Winter und die hohen Niederschlagsmengen dem erweiterten Wohnzimmer doch ordentlich zugesetzt. Schütterer Rasen, verwachsene Sträucher und kopflose Zierbeete betteln förmlich nach helfenden Händen, die den grauen Garten in ein farbenfrohes Kleinod verwandeln und ihn so zum familiären Mittelpunkt werden lassen. Beste Ergebnisse, einen reibungslosen Ablauf und jede Menge Spaß versprechen hierbei die Dienste von Galabau Pit, die mit ihrem jungen und dynamischen Team Gartenpflege im Abo anbieten. Neben dem ganzjährigen Rundum-sorglos-Paket sorgen Geschäftsführerin Raphaela Wilken und Ehemann Pascal aber auch gerne für Inspiration und jede Menge Ideen für idealen Frühlingsgarten.

„Für uns hat jetzt schon die heiße Phase der Saison angefangen“, erzählt Raphaela Wilken gutgelaunt am Rande eines Termins in einem Weseler Vorort. Ganz typisch möchte der Kunde hier ein farbenfrohes Beet, sauber gestutzte Sträucher und einen akkurat getrimmten Rasen. „Wir holen im Moment nahezu täglich Gärten aus ihrem Winterschlaf. Diese Phase der Saison macht immer am meisten Spaß, weil Neues geplant und die Tat umgesetzt werden kann. Es ist superbereichernd zu sehen, wie die Gärten aussehen,

wenn wir mit ihnen fertig sind“, freut sich die Mutter bald zweier Töchter. Ob Rasen, Beete, Sträucher, Obstbäume und Kräutergärten, je nach Saison gelten unterschiedliche Regeln. „Grobe Rückschnitte sind seit dem 01. März aus Vogelschutzgründen verboten“, erklärt Raphaela, „das heißt, dass auch Baumfällungen jetzt nicht mehr stattfinden, die wir sonst auch gerne für unsere Kunden samt Entfernung des Wurzelwerks anbieten.“ Mit schnellen, eingespielten Handgriffen wird heute der Rasen zunächst vertiku-

tiert, gesandet und geschnitten und anschließend an den kahlen Stellen mit neuer Saat bestreut. „Ganz wichtig ist hierbei, wirklich viel Saatgut einzubringen, da 30 Prozent von den Vögeln gegessen wird“, schmunzelt Carsten Wilken, der Bruder der Geschäftsführerin.

Tatsächlich, so sagen die Experten, sei der April ein dankbarer Monat für die Gartenpflege. „Eigentlich gibt's im Moment nichts, was man grob falsch machen könnte. Frost ist kaum noch zu erwarten, deswegen kann nahezu jede Pflanze eingesetzt und auch alle Kräuter und Gemüsesorten gesät werden“, veranschaulicht Pascal, der die Jungs mit klaren Anweisungen durch die Projekte führt. „Ich persönlich bin ein großer Fan von Obstbäumen und solchen Pflanzen und Sträuchern, die Bienen und Schmetterlinge anlocken. Lavendel ist toll, aber auch jede andere Pflanze, die zum Bestäuben einlädt.“ Den Trend zu immer naturbelasseneren Gärten betrachtet das ganze Team rund um die Unternehmerin Raphaela mit großer Freude. „Da ist weniger einfach mehr“, sagt Pascal und ergänzt: „Naturgärten können der Klimakrise und dem Artensterben einheimischer Tiere und Pflanzen etwas entgegenzusetzen. Sie sind Refugien für Pflanzen, Tiere und Menschen und ermöglichen ihnen, im Einklang miteinander zu leben. Sie schützen die einheimischen Ressourcen, die Umwelt und fördern die biologische Vielfalt.“ Aber, das räumt er ein, diese Form der Gartennutzung eigne sich nicht überall und hänge auch immer davon ab, wie der Garten genutzt und was er für seine Eigentümer bieten soll.

Zwar sind Gartenplanung, Baumfällungen und auch schwere Erdarbeiten Teil des Angebotsspektrums der Gartenprofis, aber im Mittelpunkt steht ganz klar die ganzjährige Pflege. „Wir haben einfach erkannt, dass hier der größte Bedarf herrscht und Menschen einen verlässlichen Partner wünschen, der sie planbar durchs

Gartenjahr führt“, erklärt die Geschäftsführerin und verweist auf das Prozedere. „Zunächst machen wir bei unseren Kunden eine Bestandsaufnahme und klären, welche Arbeiten kontinuierlich anstehen, sodass wir daraus einen Maßnahmenkatalog ableiten und diesen in ein Monatsbudget fassen können. Für alle Beteiligten ergibt dies einen klaren Fahrplan und immer gleichbleibende, planbare Kosten. Das schätzen unsere Kunden sehr“, so Raphaela weiter. Wie schnell es dem jungen Unternehmen gelungen ist, Menschen für sich zu begeistern, belegen nicht nur die gute Auftragslage und das stete Wachstum, sondern auch die nahezu perfekten Bewertungen, die bei diversen Portalen Lobeshymnen auf die engagierte Arbeit des prosperierenden Galabauers halten.

Im Garten des Kunden aus Wesel ist die spätwinterliche Tristesse einem farbenfrohen Meer aus Blumen gewichen. Die Sträucher sind gestutzt, der Rasen frisch aufbereitet und alle Abschnitte fein säuberlich in Tüten verpackt. „Das ist er schönste Moment“, sagt die ganze Truppe unisono. „der letzte Blick auf das Werk entschädigt immer für die bisweilen harte körperliche Arbeit.“ Noch zufriedener als die Gärtner scheint nur der Kunde, dessen Lächeln keiner weiteren Nachfrage bedarf. Er hat sich für das Abo entschieden und kann nun sicher sein, dass dieser Zustand das ganze Jahr erhalten bleibt. Und genau dafür steht Galabau Pit. //kor

Garten- und Landschaftsbau – PIT
Lewesweg 16 // 47807 Krefeld
Telefon: 02151 – 9422897 // E-Mail: info@galabau-pit.de
www.galabau-pit.de



Die Ansprechpartner beim Girls- & Boys-Day: Colin Kirvel (Pflege), Piotr Lazar (Bewegungs- und Physiotherapie), Julia Vahlen (Stellvertretende Küchenleitung) und Martin Heilen (Pflege).

Klinik Königshof

Girls- & Boys-Day

Wenn Mädchen im Kindergarten gefragt werden, was sie später werden möchten, lautet die Antwort oft „Tierärztin“ oder „Lehrerin“. Jungen wollen laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Appinio hingegen eher Polizist oder Feuerwehrmann werden. Auffällig ist hier insbesondere, dass Mädchen und Jungen in bestimmten Klischees denken. Genau dem möchte der Girls- & Boys-Day am 25. April entgegenwirken.

Für die Klinik Königshof ist das Mitwirken am bundesweiten Girls- & Boys-Day eine Selbstverständlichkeit: „Wir möchten authentische Arbeitseinblicke geben und helfen, Klischees abzubauen“, erklärt Martina Schürmann, freigestellte Praxisanleiterin und Pflegefachkraft, die die Veranstaltung organisatorisch betreut. „Die Teilnehmer begleiten unsere Fachkräfte auf Station und kommen so auch in Kontakt mit den Patienten. Dadurch werden auch Stigmata abgebaut, die vor der Arbeit in einer psychiatrischen Klinik oftmals vorhanden sind.“

Wichtig ist für Schürmann, dass die Schüler den normalen Klinikalltag mitbekommen und so ein erstes Bauchgefühl dafür entwickeln, ob der Beruf später etwas für sie sein könnte: Verantwortlich für die Betreuung der Jungs ist Martin Heilen, der den Schülern einen männlichen Blick auf den Beruf geben und ihnen zeigen wird, wie ein Alltag in der Pflege aussehen kann.

Fakt ist, dass der Männeranteil sowohl in der Pflege als auch in therapeutischen Bereichen wie der Ergo- und Bewegungstherapie sehr gering ist: „In den therapeutischen Bereichen sind weniger als zehn Prozent der Mitarbeitenden männlich“, erklärt Cornelia Kahlert, Leiterin für Marketing & Kommunikation der Klinik Königshof. Auch

hier möchte das Klinikteam den Schülern den Alltag möglichst authentisch zeigen: „Es sind spannende Berufe, die zudem sehr abwechslungsreich sind“, wirbt Kahlert.

Aber auch die Mädchen können am 25. April in den Klinikalltag hineinschnuppern. Zwölf Plätze bietet die Klinik Königshof in der Großküche an: „Die Mädchen dürfen einen Einblick in unsere Großküche werfen und einen Tag richtig mithelfen.“ Beim Ausbildungsberuf Koch/Köchin ist der Frauenanteil oftmals sehr gering, weshalb auch hier mit Klischees gebrochen werden soll. „Die Erfahrung aus den letzten Jahren hat uns gezeigt, dass viele der Schüler*innen im Nachgang an den Girls- und Boys-Day auch nochmal zu uns zurückkommen und ein Praktikum bei uns machen“, berichtet Schürmann. Die perfekte Möglichkeit, um zu schauen, ob der Bereich später auch für eine Karriereaufbahn interessant sein könnte: „Neben dem Aufbrechen von Geschlechterklischees möchten wir auch zeigen, wie viele tolle Ausbildungsberufe es gibt. Viele von ihnen sind sogar mit einem Haupt- oder Realschulabschluss möglich“, so Kahlert abschließend.//sw

Mitmachen!

Unter den Internetseiten www.boys-day.de/boys-day-radar beziehungsweise www.girls-day.de/Radar können interessierte Schüler*innen freie Stellen in ihrer Region finden, und sich bewerben!

Klinik Königshof
Am Dreifaltigkeitskloster 16
47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 8233 00
www.klinik-koenigshof-krefeld.de



Die schnellen Helfer

Flexibel, Abwechslungsreich & Fair

Wir bieten Ihnen schnelle und unkomplizierte Unterstützung bei Ihren Anliegen rund um Haus und Garten. Gerne vereinbaren wir einen unverbindlichen Besichtigungstermin um die für Sie perfekte Lösung zu finden.



Egal ob Privat, Hausverwaltung oder Gewerbe - Wir bieten die passende Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben.

Von Gartenarbeit über einfache Maler- & Elektrotätigkeiten bis hin zu Reinigung, Möbelmontage oder Haushaltshilfe - Wir bieten die passende Unterstützung in den eigenen vier Wänden.

Sie suchen einen zuverlässigen Hausmeisterservice, Rauchmelderüberprüfung oder einen Ansprechpartner für diverse kleinere Reparaturen rund um Ihre Mietobjekte?

Wir stehen Ihnen mit unseren Kompetenten Mitarbeiter/innen zur Seite.



 02151 - 3874766

 info@rentahand.de

Lebenshilfe Krefeld e.V.

"Jeder Mensch ist anders"

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Gemüse schneiden, Wäsche sortieren oder beim Bäcker Brötchen holen – es sind alltägliche Aufgaben, über die wir nicht viel nachdenken. Für die jungen Bewohner der Wohngruppe „Haus am Berg“ sind es bedeutende Schritte auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit. Sie leben mit der Diagnose Autismus und brauchen klare Strukturen, einen Plan und ein Ziel, um ihre Freizeit und ihren Alltag gestalten zu können. Dass eine Autismus-spektrumstörung (ASS) wenig mit Superhirnen, Gefühllosigkeit, Sheldon Cooper oder dem Film „Rain Man“ gemeinsam hat, erfuhren wir von Einrichtungsleiterin Nadine van Mierlo. Ein aufschlussreicher Besuch

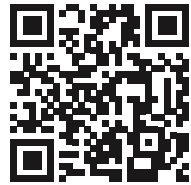
Das Wetter spielt leider nicht mit: Statt grüner Idylle am Hülser Berg erwarten uns Dauerregen und Pfützen. Auch der Fototermin in der Wohngruppe für autistische Kinder und Jugendliche läuft nicht wie geplant, die beiden Jungs Oli und Nico verkriechen sich lieber in ihren Zimmern und wollen nicht vor die Kamera. Flexibilität ist angesagt, und so führt uns Nadine van Mierlo gelassen zu einem Spielraum, in dem die charmante Amy mit einfachen Gebärden versucht, den Betreuern Gummibärchen abzulutschen. „Fast alle der aktuell zehn Teenager hier können nicht sprechen und sind auf andere Mittel zur Kommunikation angewiesen“, erklärt die 40-Jährige freundlich. Spontan demonstriert sie, wie ein sogenannter Talker, ein Tablet-PC mit Sprachsoftware, nicht-sprechende Menschen dabei unterstützt, mit anderen zu kommunizieren und Bedürfnisse zu äußern. Die Heilerziehungspflegerin arbeitet bereits seit acht Jahren mit viel Herzblut im „Haus am Berg“ und strahlt eine tiefe innere Ruhe aus, die sich wohltuend auf Bewohner, Mitarbeitende und Gäste auswirkt. Denn trotz der abgelegenen Lage direkt am Waldrand könne es wegen Reizüberflutung durch Lärm oder Licht zu stressbedingten Krisen kommen. „Menschen mit Autismus nehmen ihre Umwelt anders wahr und sind häufig von der Fülle der Eindrücke überwältigt. Heute habe ich mich schon komplett umgezogen, weil ich mit Dreck beworfen wurde“, erzählt sie und lacht.

Wir steigen gleich ein in die Tiefen der Wissenschaft, auf karierten Zetteln hat die gut vorbereitete Einrichtungsleiterin eine Definition festgehalten: „Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung, die in der frühen Kindheit mit ersten Auffälligkeiten beginnt. Beispielsweise haben Kinder nur wenig Interesse am gemeinsamen Spiel oder vermeiden Blickkontakt. Oft geht diese medizinische Diagnose auch mit geistigen Beeinträchtigungen einher.“ Die Weltgesundheitsorganisation unterscheidet zwischen den drei Katego-

rien „frühkindlicher Autismus“, was laut van Mierlo auf die meisten Bewohner der beiden auf ASS spezialisierten Lebenshilfe-Häuser in Hüls zutrifft, „Asperger-Syndrom“, das auch hochfunktionalen Prominenten wie Albert Einstein und Greta Thunberg zugeschrieben wird, und dem sehr seltenen „atypischen Autismus“. Doch in der Praxis sind die Grenzen fließend, sodass oft der Oberbegriff „Autismusspektrumstörung“ verwendet wird. Allen Formen gemeinsam sind mehr oder weniger ausgeprägte Probleme in der sozialen Interaktion und auffällige Verhaltensweisen und Gewohnheiten. Zahlen über die Häufigkeit von Autismus in Deutschland liegen nicht vor, derzeit wird eine weltweite Prävalenz von 0,6 bis 1 Prozent angenommen. „Bei Jungen tritt Autismus viermal häufiger auf als bei Mädchen“, weiß Nadine van Mierlo und zeigt uns die Gemeinschaftsräume wie Küche und Waschkeller. An den weiß getünchten Wänden hängen Bildkarten mit Fotos und farbigen Symbolen, große Uhren und Tagespläne.

„Unser Ziel ist es, für die Bewohner eine höchstmögliche Selbstständigkeit im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten zu erreichen. Daher arbeiten wir mit Elementen der TEACCH-Methode. Sie hilft dabei, den Alltag zu strukturieren und die Reizüberflutung gering zu halten“, macht die Hausleiterin deutlich. Der kommunikationsorientierte Ansatz stammt aus den USA und ist eine Form visuellen Lernens, die speziell für Menschen im Autismus-Spektrum entwickelt wurde. „Viele unserer Bewohner haben Schwierigkeiten, sich ihre freie Zeit einzuteilen. Sie leben im Hier und Jetzt, und alles ist gleichwertig. Mit Bildkarten, sinnvollen Tischaufgaben oder To-





Wer für die Lebenshilfe arbeiten oder sich dort ehrenamtlich engagieren möchte, scannt den QR-Code.



Einrichtungsleiterin Nadine van Mierlo, strahlt eine tiefe innere Ruhe aus.



Den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, ist eines der Ziele im „Haus am Berg“.

Do-Listen schaffen wir Strukturen und trainieren, Entscheidungen zu treffen. Oli kann beispielsweise auf eine Scheibe mit verschiedenen Optionen deuten und festlegen, ob er fernsehen, schlafen oder spazieren gehen möchte. Nico nimmt gern Personen an die Hand, wenn er etwas möchte. Andere holen Schuhe oder Schlüssel und zeigen damit ihre Wünsche. Jeder Autist ist anders, aber alle brauchen Rituale und feste Abläufe.“ Daher sei auch der Personalbedarf hoch und eine Eins-zu-eins-Betreuung sinnvoll, sagt van Mierlo mit festem Blick. Knapp 50 pädagogische, pflegerische und hauswirtschaftliche Fachkräfte unterstützen die Kinder und Jugendlichen im „Haus am Berg“ je nach Bedarf – und vor allem rund um die Uhr. „Eine intensive Zusammenarbeit mit Angehörigen und Eltern gehört zu unserem Alltag dazu. In regelmäßigen Abständen geht es zu Elternwochenenden nach Hause“, erläutert sie das Konzept. Im besten Fall könnten die erworbenen Alltagskompetenzen wie Kochen, Einkaufen oder Körperpflege dort umgesetzt werden.

„Für uns ist es normal, dass wir verschieden sind. Wir sind überzeugt, dass wir alle unser Leben selbst bestimmen und gestalten dürfen.“ So lautet das Leitbild der Lebenshilfe Krefeld, die als eingetragener Verein nicht nur das „Haus am Berg“ betreibt. Neben der Routine in der Wohngruppe, dem Schulbesuch und der Arbeit in der Werkstatt sorgten daher auch gut geplante Ausflüge zur Eisdiele oder Pommestube „im Dorf“ und Sommerfahrten nach Renesse oder bei den Erwachsenen auch ein Besuch im Disneyland Paris für Abwechslung, ohne dass der ordnende Rahmen ganz aufgegeben werde, sagt van Mierlo. „Die Betreuer sind immer dabei und geben Sicherheit. Natürlich ist im Vorfeld solcher Freizeitakti-

vitäten einiges zu organisieren, für den Besuch eines Restaurants in Holland hatten wir sogar eigenes Plastikgeschirr dabei“, berichtet sie fröhlich. „Dann saßen alle einfach entspannt am Tisch und aßen ihre Pfannkuchen, und ich wusste: Dafür machen wir das!“

Wenn Nadine van Mierlo von den kleinen Fortschritten ihrer langjährigen Schützlinge schwärmt, zwischendurch immer wieder in Lachen ausbricht oder mit den Händen redet, wird klar: Sie hat sich definitiv für den richtigen Beruf entschieden. „Schon mit zwölf Jahren wusste ich, dass ich als Heilerziehungspflegerin arbeiten will. Nach meiner Ausbildung habe ich zunächst Erfahrungen mit erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung sowie Senioren gesammelt. Hier ist trotz fester Abläufe rund um die Mahlzeiten kein Tag wie jeder andere, und ich liebe diese Freiheit, flexibel den Alltag mit den Kids zu gestalten und zu überlegen, wie ich mit wem am besten kommuniziere oder neue Aufgaben angehe. Das ist unglaublich wertvoll.“ Mit Yogaübungen und Tanzen entspannt sich die „fürsorgliche Realistin“, wie sie im Freundeskreis genannt wird, von so vielseitigen wie anstrengenden Arbeitstagen im Traumberuf. Nur Filme wie „Rain Man“ oder Serien über Autisten schaut sie garantiert nicht, solange sich die Macher nur auf schrullige Genies und Klischees beschränken. In Anlehnung an eine rheinische Redensart sagen wir schlicht: „Jeder Mensch ist anders.“ Und das ist auch gut so.

“In einer Welt, die immer lauter und fordernder wird, ist es leicht, sich verloren zu fühlen - in dem, was wir tun, und wer wir sind.”

Als Berufs- und Embodiment Coach unterstütze ich dich dabei, ...

- ♥ dich selbst auf einer tiefen Ebene kennenzulernen und deine Berufung zu entdecken, um für deine private und berufliche Erfüllung loszugehen.
- ♥ mit deinen Emotionen umzugehen und im Einklang mit deinem Nervensystem zu leben.
- ♥ dich mit deiner Weiblichkeit zu verbinden und in den authentischen, kraftvollen Selbstaussdruck zu kommen.

Gerne können wir bei einem unverbindlichen Kennenlerngespräch auf deine persönliche Situation schauen.

Sarah Weber
Coaching

Sarah Weber Coaching
Telefon: 0163 - 45 97 082 | Web: www.sarahweber-coaching.de

Heroes in Krefeld

Werner Kisters: Positiv verrückt

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt
Grafik: Michael Strogies

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Hinter diesem Zitat steckt eine Haltung, von der wir uns gerade in Krisenzeiten eine Scheibe abschneiden können. Werner Kisters, Jahrgang 1925 und ein echtes Original vom Niederrhein, hat ein teils stürmisches Leben hinter sich: Messdiener und Hitlerjunge, Soldat und Kriegsgefangener, Betonbauer und Bauprüfer, Familienvater und Ehemann sind Schlagworte, die kaum ausreichen, um diese Vita zu beschreiben. Wir trafen einen warmherzigen Zeitzeugen, der mit Humor, Ironie und auch Sorge auf die Welt und ihre Menschen blickt. Nach diversen Büchern erscheint nun seine neue Musik-CD mit eigenen Songs und Heimatliedern. Den Erlös will er komplett an das stups Kinder- und Jugendhospiz spenden – dat ist doch keine Frage!

Das Gespräch mit einem fast Hundertjährigen wirft existenzielle Fragen auf: Was zählt eigentlich im Leben eines Menschen? Sind es materielle Dinge, familiäre oder historische Ereignisse, der Job, Freundschaften oder besondere Persönlichkeitsmerkmale? Werner Kisters besticht schon bei der Vorrecherche durch Zahlen: Er ist 98 Jahre alt, verbrachte 65 glückliche Ehejahre mit Gattin Josefine, seine Familie umfasst fünf Kinder, 15 Enkel und acht Urenkel. „Dat muss mir erst einmal einer nachmachen“, sagt er in einem YouTube-Video. Der Urkrefelder aus Dießem schrieb im Ruhestand mehrere Bücher und nahm vor fünf Jahren seine allererste CD auf. Jetzt legt er das vierte Werk mit dem Titel „Träume 100“ vor, auf dem Cover blickt er – ausgestattet mit Schlapphut, Karnevalsorden und Mundharmonika – selbstbewusst in die Kamera. „Dat ist die beste von allen“, teilt er vorab am Mobiltelefon mit und lobt den Musikproduzenten Michael Weirauch, mit dem er das Album eingesungen hat: „Der hat dat wunderbar gemacht. Schreibense den Namen ruhig auf, der hat dat verdient, wenn er erwähnt wird!“ Auch dass er kein Geld dafür wolle und alle Einnahmen für die „stups-Kinder“ bestimmt seien, prägt das Bild eines einfachen Mannes, der ein großes Herz besitzt und sich selbst nicht so wichtig nimmt.

Doch erst die persönliche Begegnung mit dem niederrheinischen Original enthüllt, was für ein beeindruckender Mensch im Sessel neben uns sitzt. In breitestem Plattdeutsch erzählt er Dönekes aus Krefeld, und wenn Werner Kisters lacht, was häufig passiert, geht sprichwörtlich die Sonne auf. Dieses Lachen kommt aus tiefstem Herzen und berührt sehr, weil schwere Schicksalsschläge wie Missbrauch, Krieg und Tod hinter ihm liegen, die er in seinen autobiografischen



Büchern und CDs verarbeitet. Seine Erlebnisse und Gefühle kann er am besten in Schriftform oder musikalisch ausdrücken, im Interview brummt er eher oder findet nur knappe Worte wie „schlimm“, wenn es um die Kriegsjahre geht. Es ist ein Leben voller Höhen, Tiefen und vor allem Gegensätze. Während seine Eltern in den Dreißigerjahren bereits von schwierigen Zeiten und düsteren Ausblicken sprachen, erinnert sich Werner an eine stets warme Stube, genug zu essen und grenzenlose Freiheit. „Die Oberdießemer Straße war damals für uns Kinder ein Paradies“, schwärmt er in seinem Buch „Einer vom Jahrgang 25“. Nur wenige Motorfahrzeuge und Pferdefuhrwerke sind auf den Straßen, die Luft ist sauber, überall spielen Kinder mit Murmeln oder Kreisel. Noch geht es idyllisch zu, aber Krawalle zwischen Kommunisten und Nazis lassen erahnen, dass sich die Zeiten ändern werden.

Als HJ-Führer Müller plötzlich in der Familienwohnung auftaucht, wird der junge Messdiener unfreiwillig zum Pimpf und trägt ab sofort Braunhemd: „Trotz meiner manchmal geschwollenen Brust hat mir der HJ-Dienst keinen Spaß gemacht“, taucht er heute versonnen



Werner Kisters, Jahrgang 1925, hat in seinem Leben viel erlebt. Das Lachen ist ihm dabei niemals vergangen.

in die Vergangenheit ein. „Dieses ständige Marschieren, Kommandieren und großkotzige Führergehabe mochte ich nicht. Da lobte ich mir doch ein Fußballspiel, wo man genau wusste, wofür man kämpft.“ Der eher ungeliebten Volksschule folgt 1940 ebenso widerwillig eine kaufmännische Lehre. Der sportliche 14-Jährige, der sich laut Arbeitsamt besser für einen Handwerksberuf eigne, soll es nach dem Willen der Mutter einmal besser haben: „Du wirst Kommis. Da machst du dich nicht schmutzig, guck dir nur deinen Vater an, wat dä für dreckige Pluten aanhää!“ Der gehorsame Sohn zieht die Ausbildung zum Kaufmanns-Gehilfen durch, auch wenn er rasch merkt, „auf dem falschen Dampfer“ zu sein. Um die Lehrzeit abzukürzen, meldet er sich mit 16 Jahren freiwillig zur Luftwaffe – und erlebt als einfacher Gefreiter und Bordfunker der Fallschirmjäger-Regimenter 11 und 30 den Krieg in den Schützenlöchern von Frankreich, Italien und Österreich.

„Der Humor hat mich immer hochgehalten, schon als Kind wollte ich die Jungens op dä Dießem zum Lachen bringen. Die vier Jahre fern der Heimat, als Soldat und Kriegsgefangener in Stalingrad waren dagegen kein Spaß“, bemerkt er sachlich und reicht maschinenbeschriebene Blätter über den Tisch. In diesem Bericht hat er neben erstaunlich detailreichen Erinnerungen auch bedrückende

Gedanken zur Zukunft der Menschheit festgehalten. Der Ukraine-Krieg beschäftigt den Veteranen sehr, Nachrichten empfindet er als „grausam“. „Eigentlich braucht man keine Zeitzeugen mehr“, sagt er nachdenklich. „Man sieht ja täglich im Fernsehen, wie ein Krieg vieles zerstört.“ Auf der anderen Seite will er seine Geschichte unbedingt erzählen und weiß genau, wie er abgebildet werden möchte. Das Fotoshooting bereitet ihm sichtlich Spaß. Laut Duden ist Humor die Fähigkeit und Bereitschaft, auf die Unzulänglichkeiten der Welt heiter und gelassen zu reagieren. Für Werner Kisters ist er lebenswichtig. Nach der Rückkehr aus Stalingrad in die Trümmer seiner Heimatstadt – er selbst traumatisiert, abgemagert und malariakrank – habe er in voller Lautstärke Karnevalslieder gehört, um sich zu trösten. Spontan gibt er einen Lieblingswitz zum Besten: „Ich habe mir gestern einen Witz erzählt, den kannte ich noch gar nicht!“ Der Kontrast könnte nicht größer sein.

Es klingelt an der Tür, erfreut begrüßt der Senior seine Putzfrau Natalie. „Dat ist meine russische Freundin“, scherzt er mit leuchtenden Augen, nicht ohne eine dicke Umarmung einzufordern, bevor sie wieder geht. Nach dem Tod von Ehefrau Josefine und Sohn Klaus

"Dat is die beste!":
Werner Kisters' aktuelle CD.



Auch mit beinahe 100 Jahren sitzt der Senior noch fast täglich an seiner Schreibmaschine.



Mundharmonikas spielen in Kisters' langem Leben stets eine bedeutende Rolle.

– „im gleichen Jahr, dat musste dir vorstellen“ – zog Werner vor gut einem Jahrzehnt in diese Seniorenwohnung. Hier erinnern gerahmte Fotos und Nippes an fast 70 gemeinsame Jahre mit seiner großen Liebe. „Ich traf sie im Sommer 1947 nur wenige Tage nach meiner Heimkehr. Mit ihrer fröhlichen Zufriedenheit kam sie mir vor wie von einer anderen, mir fremd gewordenen Welt. Josefine war eine Seele von Mensch.“ Er schweigt eine Weile vor sich hin, bevor er uns in den Nebenraum führt und seine kleine Sammlung von Mundharmonikas präsentiert. Nach einer langen Trauerphase könne er inzwischen wieder alte Volksweisen spielen, und dank Sozialpädagogin Ramona Klar und „der Frau Püschologin“ auch sehnsuchtsvolle Liebeslieder. Die kleine Kostprobe im Wohnzimmer beweist nicht nur, dass er mit 98 noch über genug Puste verfügt, seine Freude an der Musik ist mit den Händen greifbar. Das Instrument spielte eine große Rolle in seinem Leben, erzählt er mehrfach: „1933 lag die erste Mundharmonika unter dem Weihnachtsbaum, eine Hohner. Mit 17 Jahren nahm ich sie mit im Soldatengepäck, spielte an Weihnachten ‚Stille Nacht‘, bis sie auf dem Marsch nach Osten verloren ging.“ Ein betrunkenen russischer Soldat habe sie ihm am 13. Mai 1945 in der Nähe von Linz an der Donau entrissen. Das Grauen im Lager erwähnt er nicht.

Trotz aller Widrigkeiten und Widersprüche ist Werner Kisters eine rheinische Frohnatur geblieben, die sich selbst als „positiv verrückt“ bezeichnet. Und wahrscheinlich ist es genau diese Eigenschaft, die – neben guten Genen – sein hohes Alter erklärt. Auch wenn im Gespräch vieles ungesagt blieb: Mit seinen humorvollen Werken ruft uns der 98-Jährige ins Gedächtnis, wie wichtig es ist, im Leben nie aufzugeben und weiterzumachen. Denn auch schöne Momente gibt es genug. Wer bei ihm eine CD kauft oder direkt ans stups spendet, macht die Welt gleich ein bisschen besser. Und unterstützt damit kleine wie große Helden.

Spendenkonto:
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V. // BIC GENODE1HTK
IBAN DE92 3206 0362 0000 0543 21 // Kennwort: stups

FACTORY
SPORT & ATHLETIC KREFELD

www.factory-krefeld.de

5. THE FONE

FACTORY OUTDOOR NIGHT EVENT



24. Mai 2024

Hockeyanlage CHTC



MIT DJ PLANK &
FOTOGRAF SIMON ERATH



Team of 2

22:00 - 23:30 Uhr

Chill Out

23:30 - 02:00 Uhr

Jetzt Tickets
sichern!



CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:

Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

47798

- Altenheim St. Josef Tannenstraße 138
- Bäckerei Sommer Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich Ostwall 112
- Cafe IN Ostwall 158
- Cafe Soma Schwanenmarkt
- CinemaxX Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken Friedrichstraße 15
- Eisbude Moerser Str. 104
- fairKauf Möbel-Laden Hansahaas
- Fysico Friedrichsplatz 20
- Genuss Store Carl-Wilhelm-Straße 27
- Geschmackssinn Marktstraße 47
- Haus & Grund Krefeld Ostwall 175
- Jazzkeller Lohstr. 92
- KSB Seniorenbetreuung Rheinstraße 22
- La Meseta Petersstraße 135
- Mediothek Theaterplatz

- Nordbahnhof Oranierring 91
- Octapharma Plasma Petersstraße 122
- Quickdruck Sternstraße 53
- Restaurant mamma's An d. alten Synagoge 1
- REWE Marktstr. 97
- Grill Split Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan Gutenbergstr. 227
- Saturn Neusser Straße 35
- SchwarzHandel Marktstr. 64
- SINN Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke Hülser Straße 1
- Tabak Janßen Hansa Centrum
- Tabak Janßen Schwanenmarkt
- Textilpflege Weber Breite Straße 92
- Theater KR & MG Theaterplatz 3
- VHS Krefeld Von-der-Leyen-Platz 2
- Wohnstätte Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V. Bleichpfad 15F
- Apotheke im LCC Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters Grenzstr. 115
- Bäckerei Sommer Viktoriastr. 189
- Benrader Obsthof Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus Moerser Straße 1-3
- DENNS Biomarkt Uerdinger Straße 123
- EMS Lounge Roonstraße 1
- Friedenskirche Luisenplatz 1
- Gazelle Store Krefeld Oppumer Straße 175
- Glim Immobilien Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie Dampfmühlenweg 7
- Orthopädie Jordan St.-Anton-Straße 16
- Pro Biomarkt Grenzstraße 155

- Prosano training Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken Philadelphiastraße 59
- Rotkehlchen Immobilien Rheinstr. 20
- REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125
- Trattoria da Bruno Oppumer Straße 175
- Wine House Oppumer Straße 175

47800

- Autoparc France Saalestr. 15
- Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
- Bäckerei Hendker Buschstraße 122
- Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
- Blumen Femers Am Badezentrum 54
- Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
- Café Bettinger Friedrich-Ebert-Straße 240
- Coppino Hüttenallee 106
- Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
- Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
- EDEKA Irkens Glockenspitz 131-133
- Eiscafe DeFanti Uerdinger Straße 279
- Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
- Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
- REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
- Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
- Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
- Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
- Waldcafe Hüttenallee 110

47802

- 1000schön Gärtnerei Kuhdyk 3
- Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
- Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
- EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
- Genial Moerser Straße 649
- Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
- Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
- Mercure Hotels Am Golfplatz 5
- Mundwerk Moerser Landstraße 341
- Mühlencafe Hoenen Moerser Landstr. 411
- Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
- Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
- Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a
- Steltens Bauernladen Asberger Str. 40

47803

- Bäckerei Hendker Hülser Str./Moritzplatz

- Bäckerei Sommer Hülser Straße 134
- Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
- EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
- E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
- fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
- FitPark ONE Gahlingspfad 14
- Holz Roeren Mevissenstraße 62B
- Hornbach Baumarkt MevissenStr. 45
- Hornbach Profiberreich MevissenStr. 45
- K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 66
- KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
- Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
- Salvea Westparkstraße 107-109
- Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
- Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
- Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14

47804

- Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
- BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
- Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
- Forsthaus Werner Forstwaldstr. 530
- Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
- Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

- Autohaus Louis Dresen Untergath 171
- Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
- Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
- Blumen Kronenberg Martinstraße 185
- Blumenhof Merholz Martinstraße 123
- EDEKA Kempken Füttingsweg 69
- Eiscafe Schönweiß Lerchenfeldstraße 2
- Factory Oberdiessemer Straße 26
- Heideck Cafe & Restaurant Heideckstraße 135
- Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
- Marienheim Johannesplatz 28
- TöFi Ford Store Untergath 179
- trinkgut Gökkaya Untergath 210
- REWE Lehmheide 5-17
- Verve Zur Feuerwache 5
- VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

- Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
- Café Max & Moritz Kölner Straße 558

- Eiscafé Bella Schönweiß Marienstr. 87
- Fahrschule Embers Kölner Straße 576
- Hais Sprenger Next Kölner Straße 574
- Mühlencafé Hoenen Kölner Straße 552
- REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
- The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

47809

- Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
- Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
- BK Glockenspitz Glockenspitz 348
- GLOBUS Hafelsstraße 200
- Il Piccolo Italiano Maybachstr. 178
- Winkmannshof Albert-Steeger-Straße 19

47829

- Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
- Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
- Bäckerei Hendker Insterburger Platz
- E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
- Lemon tree Niederstraße 50
- Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
- Nahkauf Holzschuh Traarer Str. 26-32
- REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
- SV Bayer 08 Schwimmverein Am Waldsee 25
- timeout Löschenhofweg 70
- trinkgut Parkstraße 5

47839

- Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
- Bäckerei Sommer Krefelder Straße 21
- EDEKA Kempken Kempener Straße 30
- Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5

47918 (Tönisvorst)

- Bäckerei van Densen Leipziger Straße 43
- Fitness Tönisvorst Maysweg 10
- I Due da Marcello Benrader Str. 67a
- Obsthof Unterweiden Unterweiden 140
- Pegels Landmarkt Unterweiden 160
- St. Töniser Obsthof Düsseldorfer Str. 4
- Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19
- Trinkgut Zarf Maysweg 8

47239 (DU-Rumeln)

- Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23



Foto: Ramiro Simone



Südbahnhof

Salim Samatou: „Cancel Culture“

Mit entwaffnender Ehrlichkeit und einer großen Portion Selbstironie beleuchtet Salim Samatou in seiner neuen Live-Show „Cancel Culture“ die Probleme unserer Gesellschaft. Warum ist ein Grundschulabschluss in Bayern mehr wert als ein Dokortitel in Berlin? Warum gibt es Wahlen, aber keine Abwahlen, bei denen man Politiker ihrer Ämter entheben kann? Freut euch auf ein Comedy-Spektakel mit rasanten Perspektivwechseln, geballter Schlagfertigkeit und einem Comedian, der garantiert keine Tabus kennt.

Donnerstag, 11. April // Beginn: 20 Uhr // VVK: 25,90 EUR
Saumstr. 9 // 47805 Krefeld
www.werkhaus-krefeld.de



Grünkohl & Pinkel

Lachmuskel-Training vor der Sommerpause

Bevor sich die Grünkohl & Pinkel Show in die Sommerpause verabschiedet, gibt es noch einmal Lachmuskel-Training der Extraklasse! Am 21.04. ist nämlich Oli Materlik zu Gast: Der gebürtige Rheinländer und jetzige Wahlhamburger ist seit 23 Jahren das „Schweizer Taschenmesser“, wenn es um das Thema Humor, Entertainment und gute Unterhaltung geht. Mit drei Kleinkunstpreisen und der Bekanntheit aus verschiedenen TV-Formaten gehört Materlik klar zur „Oberklasse der deutschen Stand up Comedians“ (Kieler Nachrichten) und pflückt die Pointen da, wo sie wachsen: im richtigen Leben und in den Medien. Frei von der Leber weg und mit schelmischem Grinsen plaudert er sich in die Herzen der Zuschauer. An seiner Seite agiert der nicht minder talentierte Sascha Thamm und die Reinigungsfachkraft Waltraud Ehlert. Vor der Show darf man sich auf eine herzhafte Portion Grünkohl mit rheinischer Mettwurst freuen. Auch an die Vegetarier ist gedacht, eine tagesfrische Alternative steht zur Auswahl.

Grünkohl & Pinkel Show
So, 21. April // Beginn: 19 Uhr // Haus Kleinlosen,
Zwingenbergstr. 116 // 47802 Krefeld
Live Show inkl. Essen 38 Euro // Schüler/Studenten 30 Euro
Vegetarisch auf Bestellung
Tickets unter: Ticker www.gruenkohl-show.chayns.net/tickets



UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN!

— Du steckst fest, willst dich verändern oder skalieren?

— Dir fehlt Kompetenz oder Kapital?

— Du brauchst einen geeigneten Nachfolger
oder strategische Hilfe?

Telefon: 02151 - 6588399 / E-Mail: info@kr-beteiligung.de

www.kr-beteiligung.de



KR Beteiligungsgesellschaft
GmbH & Co. KG

Restaurant Mareterra

STEAKS UND GAMBAS FÜR GENIESSER

Fotos: Felix Burandt

Mario und Lucilia Magalhaes verwöhnen ihre Gäste mit Spezialitäten der iberischen und der regionalen Küche.



Australisches Rinderfilet mit grünem Kartoffelpüree und Champignonrahm.

„Mareterra“ steht für Meer und Land, und spiegelt sehr gut die kulinarische Philosophie des gleichnamigen Restaurants am Rande Fischelns wider. Dem begeisterten Gastronomen Mario Magalhaes sind hochwertiger Fisch und Meeresfrüchte sowie sehr gutes Fleisch gleichermaßen wichtig. Dabei bezieht er Fisch bevorzugt aus dem Atlantik vor der spanisch-portugiesischen Küste. Denn Wildfang-Produkte wie Doraden aus Vigo in Galizien schmecken nun mal völlig anders als Fische, die nie die Weite des offenen Meeres kennengelernt haben. Eine hervorragende Qualität haben auch die White Tiger Garnelen aus Südamerika und die Tiger Prawns, die aus den Gewässern vor Angola und Mosambik im südlichen Afrika ihren Weg an den Niederrhein finden. Das Fleisch für die hauchzarten Steaks bezieht das Mareterra aus Irland und manchmal auch aus Australien. Mario Magalhaes schaut immer, wo er die besten Produkte bekommt, und wechselt, wenn nötig, auch den Lieferanten, um seinen Gästen eine Top-Qualität bieten zu können.

Seit zwei Jahren befindet sich das Restaurant Mareterra in den Räumen des Hauses Korff an der Kölner Straße Ecke Untergath. Das denkmalgeschützte Gebäude hat die Familie Magalhaes mitsamt seiner stylischen Einrichtung übernommen. Früher haben Lucilia und Mario das portugiesische Restaurant Coimbra an der St. Töniser Straße betrieben. „Wir sind seit 30 Jahren Gastronomen und hier in Krefeld fest verwurzelt. Wir haben hier ein Haus gekauft, unsere Kinder sind hier zur Schule

gegangen“, erzählt Mario Magalhaes. „Deswegen freuen wir uns auch, die Küche unserer portugiesischen Heimat mit den Traditionen des Niederrheins verbinden zu können. Bei uns gibt es neben der „Cozinha Iberica“, den Speisen von der iberischen Halbinsel, auch ein feines Kalbsschnitzel mit Röstkartoffeln und saisonale Gerichte wie Gans und Ente im Herbst.“ Eine neue Speisekarte mit noch mehr feinen Fleisch- und Fischgerichten ist in Vorbereitung.



Ein Genuss: Tomahawk-Steak vom Iberico-Schwein.



Oben: Barista Samuel und Anisa Magalhaes. Unten: Chefkoch Engin an seinem Arbeitsplatz.

Dass die Gastronomie für die Familie Magalhaes mehr ist als nur schnöder Gelderwerb, merkt man, wenn man das Glück hat, von ihnen bewirtet zu werden. Getreu dem Land-und-Meer-Motto durften wir bei unserem Redaktionstermin sowohl von den leckeren Fleischgerichten als auch von den pikanten Meeresfrüchten probieren. Unter anderem gab es zartrosa gebratenes irisches Rindersteak mit frischer Gemüsebeilage, ein prächtiges Rinderfilet aus Australien mit zwei hausgemachten Saucen: Champignonrahm und bunter Pfeffer und einem „grünen Kartoffelpüree“ mit Spinat und Knoblauch. Sehr gut gelungen ist dem Küchenteam auch das Tomahawk-Steak vom Iberico-Schwein. Hier stammt das Fleisch von freilaufenden portugiesischen Schweinen, die sich vor allem von Eicheln ernähren.

„Wir geben unseren Gästen nur gute Zutaten auf den Teller und dabei auch immer ordentliche Portionen“, erklärt Mario Magalhaes seine Küchen-Philosophie. „Für uns ist ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis selbstverständlich. So können auch Familien bei uns Essen gehen“, bekräftigt er. Ergänzt werden die auf den Punkt zubereiteten Fleischgerichte durch verschiedene mediterrane Vorspeisen wie Vitello Tonnato – frisch angerichtet mit Kirschtomaten und Pinienkernen – oder ein üppig mit Rucola und geriebenem Käse garniertes Carpaccio. Sehr zu empfehlen ist auch die Vorspeisenplatte mit Pata Negra, Chorizo, Serrano-Schinken und gemischten Oliven. Dazu schmeckt das selbstgebackene portugiesische Brot mit Aioli und dem speziellen Hausdip mit Thunfisch. Für Vegetarier gibt es verschiedene Salate, Pasta und Gemüsegerichte auf der Karte.

Nicht fehlen dürfen in einem Restaurant, das sich der iberischen Küche verschrieben hat, frisch zubereitete Gambas. Die werden von der Familie Magalhaes selbst gepult, da nur so die zarte Konsistenz der Meeresfrüchte garantiert werden kann. „Klar haben wir auch schon mit fertig gepulsten Gambas experimentiert“, erzählt Lucilia Magalhaes. „Aber letztlich waren die uns alle zu zäh“, und ihr Mann Mario ergänzt: „Die Gambas auf traditionelle Art servieren wir mit der sehr leckeren Sauce,

die meine Frau schon vor fast 30 Jahren entwickelt hat. Für unser Testessen wurden uns Gambas unter anderem traditionell, mit einer würzigen, portugiesischen Knoblauchsauce und feurig scharf mit Jalapenos und Habaneros als „Gambas Amigos“ serviert. Probieren durften wir auch das Meeresfrüchte-Tellergericht, bestehend aus zehn geschälten Gambas mit knusprigen Kartoffelscheiben und Salat.

Dabei kann man die Gambas, wie wir es getan haben, vor Ort im Restaurant genießen, oder sie sich mit dem Gambas-Taxi nach Hause bringen lassen. „Das Gambas-Taxi betreiben wir jetzt schon einige Jahre, und haben treue Kunden weit über Krefeld hinaus – bis hin nach Moers, Kamp-Lintfort und Neukirchen-Vluyn. Selbst nach Köln haben wir schonmal geliefert“, berichtet Mario Magalhaes. „Unsere Taxis bringen Gambas in allen Variationen und mit Chips, Brot oder Salaten als Beilage. Dass die Gambas wunderbar frisch zu Hause ankommen, bestätigen uns unsere Kunden immer wieder. Chips oder Pommes, kann man sehr gut kurz in den Backofen tun, dann sind sie wieder schön knusprig“, so Magalhaes.

Zum Mareterra-Team zählt neben Mario und seiner Frau Lucilia auch Tochter Anisa, die den Service mit viel Charme meistert. In der Küche zaubern Engin und Dieter. In administrativen Fragen wird das Team von Margret Gutgar unterstützt. „Für meine Familie ist Gastronomie eine Passion. Wir lieben es, unsere Gäste zu verwöhnen, und ihnen nur beste Qualität auf den Teller zu geben“, betont Mario Magalhaes. Dazu servieren wir ihnen auch gerne einen passenden Wein – aus Portugal, aber auch aus Spanien, Frankreich oder Deutschland. So wird der Abend zum perfekten Erlebnis für unsere Gäste und wir gehen nach der Arbeit zufrieden ins Bett.“//mo

Restaurant MARETERRA
Kölner Str. 256, 47807 Krefeld
Telefon: 02151 - 15 22 569 // www.mareterra.de
www.lass-bestellen.de/bestellen/gambas-taxi-krefeld



Christian Hennig und Dierk Schapals



Gitte Straub

Theater Krefeld
und Mönchengladbach

Krefeld begibt sich auf „Die Reise nach Reims“

Fotos: Lucas Coersten

Frankreich 1824, nach dem Tod seines älteren Bruders soll Thronfolger Charles X. in der Kathedrale von Reims zum König gekrönt werden. Aus diesem Anlass komponiert der junge Komponist Gioachino Rossini eine „Opera buffa“, die zugleich eine Lobeshymne auf Frankreich und seinen neuen König darstellt. In der Geschichte geht es um eine Gruppe sehr unterschiedlicher Personen, die ihre Reise zur Krönungsfeier unfreiwillig in einem französischen Provinzhotel unterbrechen müssen.

Diesen historischen Stoff transferieren Regisseur Jan Eßlinger und Bettina Roth, die Bühne und Kostüme entworfen hat, in die heutige Zeit: Auf einem Acker irgendwo am Niederrhein wird eine Kutsche mit der Reisegruppe nach Reims ausgegraben. Alle Teilnehmer leben – und wollen nach wie vor schnellstmöglich zu „ihrer“ Krönungsfeier. Dies geht aber nur mit einer Zeitmaschine, deren Anlieferung sich aufgrund eines Dauerstaus am Autobahnkreuz Neersen immer wieder verschiebt. In der Zwischenzeit vertreiben sich die Protagonisten ihre Zeit mit zwischenmenschlichen Irrungen und Wirrungen: Liebe, Eifersucht, Geld – ganz wie im richtigen Leben.

Die Huldigungsoper aus dem 19. Jahrhundert kommt mit viel Selbstironie auf die Krefelder Bühne. Immer wieder wird die aktuelle Staulage am Kreuz Neersen eingeblendet. Und – wenn Rossini eine Textpassage zum x-ten Mal wiederholen lässt, wird das mit launigen Kommentaren in den Übertiteln bedacht. Das sorgt im Zuschauer-raum für Heiterkeit und auch der von uns befragte Opernbesucher Christian Hennig findet diese Idee ausgesprochen gelungen. „Es ist wunderschön, wie sich die Oper selbst auf die Schippe nimmt“, kommentiert er.

Überhaupt findet die italienische Oper im modern-niederrheinischen Gewand bei den Premierengästen enthusiastische Zustim-

mung. Rhythmischer Applaus und Bravo-Rufe wollen gar kein Ende mehr nehmen, was sich auch in den Aussagen unserer Interviewpartner widerspiegelt: „Es macht Spaß diese Musik zu hören und die Inszenierung zu sehen – absolut hörens- und sehenswert“, erklärt Dierk Schapals aus Duisburg begeistert. „Das Ensemble agiert wunderbar, jeder für sich und alle zusammen!“

Restlos überzeugt hat „Die Reise nach Reims“ auch Gitte Straub. Sie freut sich, mit einem rundum heiteren Gefühl aus dem Theater zu gehen. „Die Stimmen und das Schauspiel haben mir sehr gut gefallen. Besonders gut fand ich die Corinna, aber auch die anderen haben überzeugt. Schön, dass die Handlung im zweiten Teil noch einmal mehr Fahrt aufnimmt.“ Und ihre Begleiterin Helga Müllers ergänzt: „Ich war hellauf begeistert. Wie immer ist es eine reine Freude hier im Theater zu sein!“ //mo

Die „Reise nach Reims“ wird von April bis Juni noch sechsmal im Krefelder Theater aufgeführt. Tickets bekommt man im Netz unter www.theater-kr-mg.de oder telefonisch unter 02151/805-125 www.theater-kr-mg.de oder 02151 - 805-125.

Feiern Sie mit uns!
16 Jahre OTTEN Outlet in Tönisvorst

50€
Sofortrabatt
ab einem Einkauf von 350€*

OTTEN
MENSWEAR OUTLET

MAYSWEG 3 | 47918 TÖNISVORST
MO-FR 10-19 UHR, SA 10-17 UHR

*50€ WERDEN IN FORM EINES SOFORTRABATTES, BEI EINEM EINKAUF AB 350€, VOM KAUFBETRAG ABGEZOGEN. KEINE BARAUSSAHLUNG MÖGLICH. ES GILT DER KAUFBETRAG NUR EINES KASSEN BONUS. GÜLTIG VOM 11.04. - 04.05.2024

2024
MAI

SA. 04. 2010ER PARTY

FR. 10. MAX UTHOFF
ALLES IM WUNDERLAND

SA. 11. REIS AGAINST THE SPÜLMACHINE

SA. 11. 90S RELOADED

SO. 12. KAI MAGNUS STING
JA, WEIßTACHLES UND WURSTKAT

DI. 14. VOLLKONTAKT LOVES STAND UP
OPEN MIC

FR. 17. HANS WERNER OLM
LIEBE KOSCHENSKY - PELLLOVER VOLL FRAU

SA. 18. HIP HOP PARTY - DEUTSCHRAP EDITION

MI. 22. SVEN PISTOR
REINSTE FUSSBALLEROTIK

SA. 25. TEX BRASKET
LIVE 2024

SA. 25. 2000 - ONE MORE TIME

SWK K.N.A.S.T. Sparkasse Krefeld

der herzerfresser
Von Ferdinand Schmalz

Premiere am 27. April
Jetzt Tickets sichern: www.theater-kr-mg.de

THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH



Nach 20 Jahren ist die Hochschule Niederrhein wieder im Krefelder Zentrum vertreten: Das Future Work Lab im Behnisch-Haus wurde Ende Februar eröffnet.

Hochschule Niederrhein

Zurück im Zentrum: Das Future Work Lab als Begegnungsort

Fotos: Thomas Lammertz

Nach knapp 20 Jahren Pause ist die Hochschule Niederrhein wieder mitten in der Krefelder Innenstadt vertreten. Ende Februar ist das Future Work Lab im Behnisch-Haus an der Petersstraße 122 feierlich eröffnet worden. Es ist als Reallabor geplant, das als Arbeits- und Begegnungsraum für Mitarbeitende, Studierende und Partner offensteht. Künftig werden dort Veranstaltungen wie Vorträge oder Ausstellungen stattfinden. Studierende können die Räume zum Lernen, Lehrende für Seminare oder Besprechungen nutzen. Auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist das Future Work Lab nun die erste, zentral gelegene Anlaufstation, wenn es um die Hochschule Niederrhein geht. Bereits seit Anfang Februar hat das International Office der HSNR die Arbeit in den neuen Räumlichkeiten aufgenommen.

„Dank des neuen Future Work Labs sind wir endlich wieder mitten in der Krefelder Innenstadt. Mit der Einrichtung dieser neuen Begegnungsstätte verknüpfen wir die Studierendengewinnung mit dem Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft“, sagt Hochschul-Präsident Dr. Thomas Grünewald und fügt hinzu: „Alle sind herzlich eingeladen, mit der Hochschule Niederrhein ins Gespräch zu kommen.“

Mit der Eröffnung des Future Work Labs im Ladenlokal des ehemaligen Bistro Schlösser schließt sich für die Hochschule Niederrhein ein Kreis: Bereits 1903 bezog die Handwerker- und Kunstgewerbeschule, eine Vorgängereinrichtung der heutigen Hochschule Niederrhein, ein Gebäude auf der Petersstraße – praktisch in Steinwurfnähe zum heutigen Future Work Lab. 2007 wurde der Standort Petersstraße endgültig aufgegeben und der Fachbereich Design



In den Räumlichkeiten werden zukünftig Vorträge und Ausstellungen stattfinden. Außerdem stehen sie Studierenden als "Reallabor" zur Verfügung.

zog an den Frankenring. Knapp 20 Jahre später ist die Hochschule jetzt wieder im Herzen Krefelds angekommen.

Für rund 650.000 Euro wurde das angemietete Ladenlokal saniert. Das Geld stammt aus Fördermitteln des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Planung der Räumlichkeiten und der Inneneinrichtung des Future Work

Labs lag in den Händen der hochschuleigenen Abteilung Planen und Bauen.

Future Work Lab
Petersstr. 120 // 47798 Krefeld
www.hs-niederrhein.de

Beratungen sind jederzeit nach Absprache möglich

Einladung zum Tag der offenen Tür mit Frühlingsbasar, Sonntag, 28.04.2024, 11-17 Uhr



Betreutes Wohnen



Ambulanter Pflegedienst



Stationäre Pflege



Kurzzeitpflege

Wir freuen uns auf Sie!



Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dusmann.de, www.kursana.de

Jazzkeller

Andy Pilgers Funky Friday feat. Daria Assmus



Foto: Daniel Hammelstein

Seit ihrer Kindheit ist Daria Assmus von Musik besessen. Als Teenager begann die 1993 Geborene ihren eigenen Stil zu entwickeln, der von Künstlern wie Etta James, Joss Stone, Ella Fitzgerald und Portishead beeinflusst wurde. Ihre ersten eigenen Songs schrieb Daria im Alter von 14 Jahren, später arbeitete sie in verschiedenen Bandprojekten als Frontsängerin und Songwriterin.

Seit 2013 singt Daria im Musical „Rock'n Rollator Show“ – unter anderem in Köln, Bonn und Düsseldorf. Die passionierte Musikerin startet immer wieder neue Projekte, wie „Daria Assmus und die Heavy Soul Band“ oder das Duo „GREBE“. In ihrer jazzigen Musik experimentiert sie gerne mit Loops und elektronischen Sounds.

Freitag, 26.04. // Beginn: 21 Uhr
VVK 17 EUR // Lohstr. 92 // 47798 Krefeld
www.jazzkeller.info

Fassago

Karriere mit Lanze: Mitarbeiter gesucht!



Die Fassadenreiniger von Fassago suchen neue Mitarbeiter! Wer gern draußen arbeitet und es zu schätzen weiß, das Ergebnis des eigenen Tuns sofort sehen zu können, ist hier an der richtigen Adresse. Quereinsteiger sind herzlich willkommen, eine besondere Ausbildung ist nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, mit anzupacken und dazulernen. Schwindelfreiheit ist auch nicht verkehrt, schließlich geht es manchmal mit dem Hubsteiger in luftige Höhen. Als Gegenleistung gibt es einen Job in einem krisensicheren Betrieb, gute, leistungsrechte Bezahlung und Arbeitskleidung.

**Wer Interesse hat, meldet sich per Mail an
 info@fassago.de.**

**Über 30
JAHRE**

Helfen ist Herzenssache!

www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0988 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

SV Sonsbeck
Fußball-Oberliga Niederrhein
Freitag, 12. April, 19.30 Uhr
Grotenburg-Stadion Krefeld

Union Frintrop
Fußball-Oberliga Niederrhein
Samstag, 27. April, 18.00 Uhr
Grotenburg-Stadion Krefeld

Heimspieltickets für den KFC Uerdingen können über verschiedene Wege gekauft werden: Vor-Ort in der Geschäftsstelle oder offiziellen Vorverkaufsstellen. Per Anruf über die Ticket-Hotline 01803-019050 (0,09 €/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/min). Über den Ticketshop: www.kfc-tickets.de/kfc-uerdingen gekaufte Eintrittskarten werden bequem per Post verschickt. Alternativ können die Tickets zu Hause ausgedruckt oder als PDF direkt aufs Handy geladen werden.

Wir kaufen gerne
Ihren Gebrauchtwagen!

Autohaus Uebergünn GmbH & Co. KG

4 VORTEILE FÜR 4 RÄDER

FLEXIBLER Wir haben alle Marken im Verkauf und im Service.	GÜNTIGER Bei uns bezahlen Sie für den Service, nicht für den Showroom.	SCHNELLER Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Anliegen.
NETTER Wir leben seit 96 Jahren unsere freundschaftliche Firmenkultur.		

Autohaus Uebergünn GmbH & Co.KG
 Uerdinger Str. 73 - 47799 Krefeld
 Telefon: 02151 26740 - info@ueberguenn.de
www.ueberguenn.de

Malteser
...weil Nähe zählt.

**Sag
freiwillig Ja
zum FSJ*!**

#MeinFreiwilligesJA

Neue Erfahrungen sammeln im Bereich der Notfallvorsorge der Malteser, z.B. im Katastrophenschutz, im Sanitäts- und Rettungsdienst oder in der Ersten-Hilfe-Ausbildung**

*Freiwilliges Soziales Jahr // **Voraussetzung: min. 18 Jahre und Führerscheinklasse B

Malteser Hilfsdienst e.V., Krefeld
 Obergath 33, 47805 Krefeld // ☎ 02151 781390
krefeld.geschaeftsstelle@malteser.org // malteser-krefeld.de

Stadtmarketing

Krefeld op dä Maat

Fotos: Rostyslav Sheptykin & Stadt Krefeld

Das Krefelder Marktwochenende am 4. und 5. Mai bietet ein buntes Programm für alle, die Kulinarisches, Keramik- und Blumen lieben. Am ersten Maiwochenende ist es wieder so weit: Die Krefelder Innenstadt verwandelt sich in einen großen Freiluftmarkt für Gourmets, Keramik- und Blumenliebhaber. Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai, finden unter dem Motto „Krefeld op dä Maat“ parallel der traditionelle Pottbäckermarkt auf dem Dionysiusplatz, sowie „Märkte für Genießer“ und neu eine Flaniermeile mit Blumenmarkt, Pflanzentauschbörse und vielfältige Mitmach-Angeboten statt. Dazu feiert am Samstag der Bauernmarkt sein 25 jähriges Jubiläum auf der Rheinstraße. Damit die Besucherinnen und Besucher ihr Marktvergnügen auch mit einem Einkaufsbummel verbinden können, ist der Sonntag zusätzlich verkaufsoffen.



Christoph Borgmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Krefeld.

„Früher haben Pottbäckermarkt und Märkte für Genießer für sich gestanden, jetzt haben wir ein stimmiges Gesamtkonzept entwickelt“, erklärt Christoph Borgmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Krefeld. „Krefeld op dä Maat hat das Potenzial, sich zum großen Marktwochenende mit Flair als Auftakt für die Open-Air-Saison in der Krefelder Innenstadt zu entwickeln und auch Menschen aus der Region anzuziehen.“ „Besonders das Pflanzen- und Blumenthema passt wunderbar zur Jahreszeit“, betont Stadtmarketing-Leiterin Claire Neidhardt. „Wenn das Wetter mitspielt, wird das eine sehr schöne Veranstaltung, die die Leichtigkeit des Frühlings in unsere Innenstadt bringt. Wir freuen uns sehr, dass wir so motivierte Aussteller für dieses Wochenende gewinnen konnten – sowohl was die Gastronomie als auch was die Blumen- und Pflanzenstände angeht.“



Claire Neidhardt, Leiterin des Stadtmarketings.

Für die Organisation des Blumenmarktes wird das Stadtmarketing von Stefan Peeters, Inhaber des gleichnamigen Blumengeschäfts und stellvertretender Vorsitzender des Werberings Fischeln, unterstützt. Neben vielen Floristen sowie Garten- und Landschaftsbauern aus Krefeld und der Region wird er natürlich auch selbst mit einem Stand vertreten sein. „Es wird einen bunten Strauß von Angeboten geben – von der Tischdeko bis zu Beet- und Balkonpflanzen. Die kann man bestaunen und natürlich auch kaufen. Zwischen den Blumenständen gibt es immer auch wieder Verweilenseln mit Gastronomie-Angeboten, aber auch dekorierten Sitzgelegenheiten“, berichtet Peeters. Ein wichtiges Thema rund um das Behnisch Haus sind die „Essbare Stadt“ und eine Pflanzentauschbörse. Außerdem wird ein Bewässerungssystem aus Tontöpfen vorgestellt welches direkt vor Ort selbst konstruiert werden kann.

Wer nicht nur gucken, sondern aktiv mitmachen möchte, kann an vielfältigen Kreativworkshops teilnehmen. Mit unterschiedlichen



Direkt hinter dem Schwanenmarkt wird es handwerklich gefertigte Keramik zu erwerben geben.

ten Materialien wie Papier, Jute, Glas, Metall, Modelliermasse oder Blumen und Techniken wie Linolschnitt, Siebdruck oder Glaskunst mit Fusing-Technik sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ob Kinder oder Erwachsene, Einsteiger oder Enthusiasten – hier bekommt jeder die Gelegenheit, unter professioneller Anleitung ein individuelles Stück zu fertigen und mit nach Hause zu nehmen. Zu den Workshops ist eine vorherige Anmeldung notwendig. Eine Übersicht aller Workshops, Zeiten und Gebühren sowie die Möglichkeiten zur Anmeldung gibt es unter www.krefeld.de/opdaemaat

Das Besondere an unserem Konzept für „Krefeld op dä Maat“ ist, dass alle wichtigen Laufwege in der Innenstadt bespielt werden – vom Dionysiusplatz über die Rheinstraße bis zur Königstraße und von da über den Angerhausenplatz zum Schwanenmarkt und über den Stadtmarkt zum Behnisch Haus“, freut sich Christoph Borgmann. „Überall hat man die Möglichkeiten zum Gucken, Kaufen, Genießen und Hinsetzen.“ Am Schwanenmarkt wird dann das Thema Wein im Mittelpunkt stehen, und es wird tagsüber Mitmachaktionen wie Wein-Tastings geben. Dort wird auch die Wanderbühne aus dem Jubiläumsjahr aufgebaut, sodass man den Tag mit seinen bunten Eindrücken abends bei Musik und kühlen Getränken erstmals am Samstag bis 22 Uhr ausklingen lassen kann.

Direkt hinter dem Schwanenmarkt erwarten die Besucherinnen und Besucher etwa 70 Aussteller mit ihren handwerklich gefertigten Keramik- und Designarbeiten. Auf dem inzwischen zum 31. Mal stattfindenden Pottbäckermarkt sind viele internationale Aussteller, unter anderem aus den Belgien, Tschechien, Italien und sogar Japan vertreten. Als „Special Guest“ aus den Niederlanden hat das Keramikmuseum Tegelen (bei Venlo) zugesagt. Unter den Ausstel-



Diese witzigen Schlüsselanhänger kann man in einem Workshop selbst herstellen.

lern des Krefelder Keramikmarkts sucht eine Jury zum 23. Mal die Gewinnerin oder den Gewinner des „Niederrheinischen Keramikpreises“ aus.

Wer den Pottbäckermarkt mit dem Besuch der parallel stattfindenden Garten-Kunst-Ausstellung „Art of Eden“ verbinden möchte, kann vom Dionysiusplatz am Samstag und Sonntag von 11 bis 17.30 Uhr jede halbe Stunde mit einem Shuttlebus zum Botanischen Garten in Krefeld-Oppum fahren.

„Wir streben eine stärkere Vernetzung der Aktivitäten in den Krefelder Stadtteilen mit der Innenstadt an“, erklärt Stadtmarketing-Leiterin Claire Neidhardt. „Unser Ziel ist es, wieder mehr Menschen in die Innenstadt zu bekommen, damit sie sehen können, wieviel Spannendes und Positives hier passiert. Wir wollen den Schwung aus dem Jubiläumsjahr nicht verebben lassen. Im Gegenteil. Daher wird der Veranstaltungskalender auch unter www.krefeld651.de weitergeführt“, so Neidhardt. „Das Marktwochenende Anfang Mai ist der Auftakt in die Freiluftsaison in der City. Anfang Juni folgt „Kultur findet Stadt“ und Ende September gibt es bei Krefeld Pur wieder schicke Mode zu sehen.“ //mo

**Krefeld op dä Maat – Das Krefelder Marktwochenende
Samstag, 4. Mai: 10-18 Uhr und Sonntag // 5. Mai: 11-18 Uhr**

**Weinfest am Schwanenmarktbrunnen
Samstag, 12-22 Uhr und Sonntag: 12-20 Uhr**

**Verkaufsoffener Sonntag
Öffnungszeiten der Geschäfte: 13-18 Uhr**

**Art of Eden - Krefeld im Botanischen Garten:
Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr**

KEMPEN.CITY

Echt nah. Echt bunt. *So pretty.*



Ein Ausflug in die Nachbarstadt Kempen lohnt sich: Neben vielen Denkmälern der historischen Altstadt ist es der Charme einer Einkaufsstadt mit kurzen Wegen, der Gäste immer wieder willkommen heißt.

Kempen macht als kleine, aber vielfältige Stadt zum Schauen, Shoppen und Schlemmen auf sich aufmerksam. Hier findet man beim Bummeln, was man in den großen Zentren mit ihren Filialisten oft vermisst: die inhabergeführten Geschäfte, teils jung, teils alteingesessen, mit ausgewählten Produkten, die einfach mal etwas anders sind. Dazu eine bunte Gastro-Szene – das vegane Café genauso wie traditionsreiche Speiselokale, gehobene Restaurants ebenso wie schicke Cocktail-Bars.

Frühlingsfest mit toller Show auf dem Laufsteg

Zu verschiedenen Anlässen im Jahr verwandelt sich Kempen in einen Magneten für Besucher aus der Region. Denn der Werbering Kempen lässt sich immer wieder etwas einfallen, um die Kempener und die Besucher zu unterhalten. Wie das Frühlingsfest, das am 6. und 7. April gefeiert wird. Das ungewöhnliche Highlight des Wochenendes sind die Modenschauen und Produktschauen auf dem zentralen Buttermarkt. Tänzerinnen und Tänzer sowie Models präsentieren die Produkte in außergewöhnlichen Choreografien auf dem Laufsteg. In

den Altstadtstraßen präsentiert sich derweil ein bunter Frühlingsmarkt und an Attraktionen für Kinder ist ebenso gedacht. Dazu locken die Geschäfte der Stadt mit aktueller Mode und Schöner für Haus und Garten. Am 7. April ist von 13 – 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag.

Altstadtfest mit Highland Games

Das zweite Highlight in der ersten Jahreshälfte ist das Altstadtfest. Vom 3. bis 5. Mai dreht sich alles um starke Typen, steile Stände und gute Musik. Rund um die Kempener Burg herrscht buntes Treiben bei den Highland Games. Starke Männer und Frauen treten in traditionellen schottischen Wettkämpfen gegeneinander an. Ein stiler Mittelaltermarkt an der Burg gesellt sich dazu.

In der Altstadt gibt es an vielen Ständen Kunsthandwerk, Mode, Ausgefallenes und Neuheiten zu entdecken. Die Geschäfte der Altstadt sind am Sonntag, 5. Mai, von 13 – 18 Uhr geöffnet. Mittelpunkt des Festes ist wieder der Buttermarkt. Auf der großen Bühne wartet ein buntes Programm. Freitagsabends geht es mit Partymusik los.

Stadt Kempen
Buttermarkt 1 (Rathaus) // 47906 Kempen
www.kempen.city

Kulturrampe

The Comancheros – Heavy & Western



Die Comancheros sind für ihre energiegeladenen Auftritte auf der Bühne bekannt. Sie haben ihre Wut in Flaschen abgefüllt, um ihr erstes komplettes Album „Heavy & Western“ zu produzieren, gefolgt von „Too Old to Die Young Now“. Richard Young von den berühmtesten Kentucky Headhunters produzierte ihr „Memphis to Mexico“.

Seit 2015 spielen sie nahezu ununterbrochen und haben die Bühne mit Randy Rogers, The Cadillac Three, Drake White, The Steel Woods, Alabama, Whiskey Myers, Blackberry Smoke und der Nitty Gritty Dirt Band gestürmt. Diese Erfahrungen haben der Band die Sporen gegeben und sie zu einem Sound inspiriert, der verkörpert, was es heißt, ein moderner Cowboy zu sein: Heavy und Western.

Samstag 13.04.
Beginn: 21 Uhr // VVK ab 15 EUR
Großmarkt // Oppumer Str. 175 // 47799 Krefeld
www.kulturrampe.de

Ihr Unternehmen
in Krefeld für

**HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA
LÜFTUNG**

WTK
WÄRMETECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0



Kufa

Grenzgang – Wunderwerk Erde

tenphysik und Geologie studiert, sich mit Meteorologie und Astronomie befasst und als Klimaforscher auf der „Polarstern“ gearbeitet. Mit gleicher Passion betreibt er die Fotografie: Für besondere Bilder setzt er sich mit Leib und Seele extremen Situationen aus, erlebt Schreckmomente mit Eisbär, Puma und Grizzly, und manche seiner preisgekrönten Motive brauchen jahrelange Geduld.

In Christian Klepp brennt eine große Liebe für unseren einmaligen Heimatplaneten, die er auf ganz unterschiedliche Weise auslebt: als universalgelehrter Naturwissenschaftler und begnadeter Naturfotograf. Um die Geheimnisse der Erde von den kleinsten Bausteinen bis zum großen Ganzen des Universums zu durchdringen, hat er Quan-

Freitag, 12.04.
Beginn: 19 Uhr // VVK ab 21,50 EUR
Dießemer Str. 13 // 47799 Krefeld
www.kufa-reloaded.de

Textilpflege Weber
 reinigt schonend und umweltfreundlich

Meisterbetrieb

Krefeld-Hüls Krefelder Str. 47
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 15.00 Uhr
 Mi. + Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Krefeld Mevissenstraße am Kaufland
 Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr & Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Krefeld-Stadtmitte Breitestraße 92
 Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
 Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kempen Burgstraße 16
 Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

IHR SPEZIALIST FÜR PROFESSIONELLE BETTENREINIGUNG

Oberbett Daunen	27,50 €
Oberbett Synthetik	19,50 €
Seidendecke	19,50 €
Kopfkissen	15,00 €

Übergrößenpreise und Matratzenbezüge auf Anfrage
 Preise gültig bis zum Erscheinen der neuen Preisliste

4 X IN IHRER NÄHE!
www.textilpflege-weber.de
 TEL. 02151 - 75 54 81

KEIN MAKLER WIE JEDER ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

KLAUS KOCK IMMOBILIEN STEHT FÜR:

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ für Sie und Ihre Immobilie**
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ vor Ort**
- **VERMARKTUNG auf allen Kanälen**
- **FULL SERVICE durch den ganzen Verkaufsprozess**

KLAUS KOCK IMMOBILIEN

02151 - 624 65 25
 info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE

Fit in den Frühling
 mit unseren frischen und fertigen Salaten, Snacks, deftigen Eintöpfen und vielem mehr von Bauer Funken.

Öffnungszeiten Direktverkauf:
 Mittwoch: 9–18.30 Uhr
 Donnerstag: 9–18.30 Uhr
 Freitag: 9–18.30 Uhr
 Samstag: 9–14 Uhr
 oder nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG | Industriering Ost 91
 47906 Kempen | Telefon: 0 21 52-914 99-0

www.bauerfunken.de **Bauer Funken**

POST-SEASON

JETZT ZÄHLT'S!

WWW.KEV-TICKETS.DE

PLAYOFFS 2024
 KREFELD PINGUINE 1936



Hannappel Seit 135 Jahren
BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung.

Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de



Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Ein christlicher Friedhof in Krefeld mit pflegefreien Grabstätten.



GRABESKIRCHE
ST. ELISABETH

Krefeld · Hülser Straße 576
täglich geöffnet 10 – 17 Uhr
Tel. 0 21 51 - 6 23 18 10
info@grabeskirche-krefeld.de
www.grabeskirche-krefeld.de

- Grabstätten in überschaubaren Einheiten
- Grabbesuch im geschützten Raum
- Möglichkeit für Trauergottesdienste
- Angebote zur Trauerbegleitung
- Parkplatz vor der Kirche
- Gut erreichbar mit Bus und Bahn

Besuchen Sie diesen spirituellen Ort – auch unabhängig von einem Todesfall.

Die freundlichen Uerdinger Mietwagen Elche 477 477
G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

Ruf doch mal an!

30 1000 SERVICE TAXI KREFELD

HERAUSGEBER
CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION
Oliver Nöding (on)
David Kordes (kor)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)
Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG
Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG
Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION
Julia Wojdyla

FOTOGRAFIE
Lucas Coersten
Felix Burandt
Rostyslav Sheptykin
Luis Nelsen

TITELBILD
Stadt Krefeld

VERTRIEB
Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK
L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE
Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG
Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO
Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.
Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

DER CORSA / DEUTSCHLANDS MEISTVERKAUFTER KLEINWAGEN 2021¹

Aufregend schön: Der Corsa verbindet alltäglichen Fahrspaß mit aufregendem Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen. Fahrer-Assistenzsysteme der neuesten Generation machen den fortschrittlichen Flitzer zum perfekten Partner in allen Lebenslagen. Überzeugen Sie sich von den Highlights:

- // innovatives IntelliLux LED® Matrix Licht²
- // aktiver Spurhalte-Assistent²
- // 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera²
- // automatischer Geschwindigkeits-Assistent²
- // Alcantara Sitze mit Massagefunktion²

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel CORSA 1.2, Betriebsart: 5-Türer, Manuelles 5-Gang-Getriebe 55 kW (75 PS), Benzin

SCHON AB

135,- € mntl.³

Opel Corsa 1.2 (Benzin, Manuelles 5-Gang-Getriebe), 55 kW (75 PS): Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 120 g/km.

¹ Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Verbrauch, CO₂-Emissionen und Reichweite eines Fahrzeughängen nicht nur von der effizienten Energieausnutzung durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst.

² Optional.

³ Optional. Fußnote Störer

⁴ Ein unverbindliches Kilometerleasingangebot für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die Autohaus Am Ruhrdeich GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Bei dem Angebot handelt es sich um ein repräsentatives Beispiel nach § 6a PangV. Alle Preisangaben inkl. MwSt.; zzgl. Überführungskosten und Zulassungskosten in Höhe von 1190,- €). Angebot gilt nur für Neuwagen. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Autohaus Am Ruhrdeich GmbH
Saalestraße 15 | 47800 Krefeld
02151 47 98 50
Mühlenstr. 3 | 47441 Moers
02841 99 89 80

info@ruhrdeichgruppe.de

Max-Peters-Straße 25 | 47059 Duisburg
Daimlerstr. 1 | 47167 Duisburg
Fritz-Thyssen-Str. 6-8 | 45475 Mülheim / Ruhr
Haedenkampstraße 77 | 45143 Essen
Rellinghauser Str. 330 | 45136 Essen

www.opel-ruhrdeich-essen-sued.de



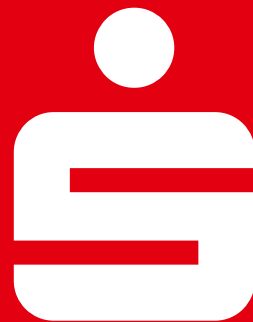


Für Dich am Start.

**Die neue Sparkassen-Card
(Debitkarte). Eine für alles –
egal was Du vorhast.**

Mehr auf [sparkasse.de/mehralsgeld](https://www.sparkasse.de/mehralsgeld)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Krefeld**